Roßweiner ALTZELI Nachrichten



3.500 Exemplare

Nummer 12

Donnerstag, den 14. Dezember 2023

Glanzlichter... unter diesem Motto stand der 30. Roßweiner Weihnachtsmarkt





Die Organisatorinnen und Organisatoren des diesjährigen Jubiläums-Weihnachtsmarktes wollten die kleinen und großen Roßweinerinnen und Roßweiner mit einem besonders gut gefüllten Programm erfreuen. Neben den traditionellen Veranstaltungspunkten fanden sich zusätzliche glanzvolle! Höhepunkte im Programm.

Schon zur Eröffnung erhielt Bürgermeister Hubert Paßehr prominente Unterstützung durch die Mitglieder des Gersdorfer Bergbauvereins. Gemeinsam mit ihnen schob er die Pyramide an.

Zur anschließenden Glühweinprämierung fanden sich neun engagierte Littdorfer und Littdorferinnen ein, welche in diesem Jahr das Ortsjubiläum mit viel Aufwand und Engagement organisierten. Sie hatten die









Aufgabe, als Jury-Mitglied den besten Glühwein auf dem Roßweiner Weihnachtsmarkt zu ermitteln. Nach knapp zwei Stunden Verkostung verschiedenster Glühweinsorten an neun Verkaufsbuden, zog sich die Jury ins Bürgerhaus zurück, um hier die drei Gewinner zu ermitteln. Den musikalischen Rahmen gestalteten natürlich die Roßweiner Spielleute.

Das alljährliche Weihnachtskabarett bestritt Gunter Böhnke mit den Musikern der Gruppe "STEPS". Sein erster Text des Abends war die Geschichte "Erna, dor Boom nadelt". Ein fulminanter Einstieg in ein Mundart-Programm, wie es Roßwein lange nicht gesehen hat. In einer Art Lieder-Ratespiel – angereichert mit heiteren Weihnachtstexten – unterhielt der Leipziger sein Publikum im feinsten sächsischen Dialekt. Übrigens verteilte er für richtige Antworten tatsächlich Preise und diese sorgten ebenfalls für Gelächter.







Am Samstag startete das Jugendblasorchester mit ausgewählten Weihnachtsliedern den ersten Teil seines Bühnenprogramms und auf dem verschneiten Marktplatz verbreitete sich schnell eine schöne Weihnachtsstimmung. Bevor die jungen Musikerinnen und Musikerihren zweiten Konzertteil aufführten, versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Stollenanschnitt. Das Backwerk wurde wieder in der Bäckerei Schmidt gefertigt und Bäckermeister Jens Schmidt schnitt gemeinsam mit dem Bürgermeister Hubert Paßehr den XXL-Stollen an.





Der Bürgerhaus-Weihnachtsflohmarkt im Kirchgemeindehaus am Samstagnachmittag war sehr gut besucht. Vor allem Weihnachtsdekoration, Geschenkideen und Kinderspielzeug waren gefragt. In der Rathausgalerie wurde zu dieser Zeit schon fleißig Kaffee und Kuchen im Weihnachtscafé der Grundschule am Weinberg verkauft und vis-a-vis im hinteren Teil der Galerie hatte der Gleisberger Textilzirkel erstmalig eine Bastelecke vorbereitet. Beide Angebote wurden gut und gern von den kleinen und großen Weihnachtsmarktbesuchern angenommen.





Mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes öffnete auch das Roßweiner Heimatmuseum seine Pforten. Im zentralen Ausstellungsraum hing wieder ein wunderschöner und riesiger Adventskranz, der Besucherinnen und Besucher staunen ließ.









Ingolf Kirschstein, Stadtgärtner und Mitglied des Heimatvereins, hat sich mit viel Energie in die weihnachtliche Dekoration des Heimatmuseums eingebracht. Die Ausstellung "Willkommen im Roßweiner Heimatstübchen" hält nicht nur historisches Spielzeug und Weihnachtsartikel aus längst vergangenen Zeiten bereit, sondern auch ein strahlendes Lichtermeer an kleinen Glühlämpchen und wenn dann noch eine Räucherkerze ihren Duft ausströmt, dann fühlt man sich wie im zauberhaften Spielzeug-Weihnachtsland. In der "Guten Stube" haben die Roßweiner Klöppelfrauen wieder ihren Stand aufgebaut. Ausgerüstet mit Klöppelständer und Klöppelkissen ließen sich die Frauen bei ihrem Kunsthandwerk auf die Finger schauen.







Natürlich standen vieler solcher geklöppelter Kunstwerke wieder zum Verkauf.

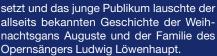
Erstmals konnte man in der "Guten Stube" auch einen kleinen Stand finden, an dem weihnachtliche Beton-Figuren angeboten wurden. Im Keller des Heimatmuseums konnte man sich auch gemütlich bei Kaffee und süßem Gebäck auf den ersten Advent einstimmen.

Im Bürgerhaus allerdings sollten die Plätzchen erst gebacken werden. Bäckermeister Zschiesche und sein Team hatten speziell für Kinder wieder eine Backstube im Begegnungsraum des Bürgerhauses eingerichtet. Bei guter Stimmung und angenehmen Temperaturen konnte man hier gut die Zeit verbringen, bis die Spielerinnen der Auterwitzer Puppenstiege die Geschichte "Die Weihnachtsgans Auguste" auf der Marktbühne aufführten.

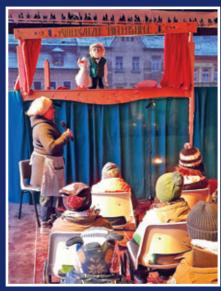
Alle Plätze für die kleinen Zuschauer waren be-













Während die Puppenspielerinnen die Geschichte der Weihnachtsgans erzählten und am Stand der Grafe-Stiftung fleißig Lose verkauft wurden, bereiteten sich im Hintergrund bereits der Weihnachtsmann und sein Engel für ihren diesjährigen Besuch auf dem Roßweiner Marktplatz vor.





Pünktlich fuhren sie am Samstagnachmittag kurz vor 17.00 Uhr mit ihrem Elchmobil quer über den Markt, um schließlich mit ihrem Geschenkesack auf die Bühne zu gehen. Für ein Liedchen oder ein kleines Gedicht erhielten die Kinder etwas Süßes und eine kleine Überraschung. Auch am Sonntag kamen sie nochmals, um die Roßweiner Kinder zu besuchen. Dabei zeigten sie sich erstaunt, da sich in den vergangenen Jahren am Weihnachtsmarkt-Sonntag weitaus weniger Kinder vor und auf der Bühne einfanden.





Bevor am Samstag um 18.15 Uhr die Roßweiner Spielleute zum traditionellen Lampionumzug aufbrachen, betraten zwei Riesenfiguren den Marktplatz. Als Stelzen-Walk Act kamen ein himmlischer Engel und ein schneidiger Nussknacker daher. Angekündigt war zwar ein Teufel, aber bei den sehr winterlichen Temperaturen auf dem Weihnachtsmarkt, bot sich eine Uniformjacke eher an, als eine "teuflische" Weste auf nackter Haut. Mit einem Mispelzweig in der Hand ging der himmlische Bote auf die Menschen zu und ermutigte sie, sich unter dem Zweig zu küssen – so wie es Brauch sei. Gern ließen sich die Angesprochenen ermutigen und so wurde auf dem Weihnachtsmarkt wohl mehr geküsst als im Vorjahr ...







Mit viel Esprit und tollen Choreografien starteten nach 19.00 Uhr verschiedene Tanzgruppen des KJSC mit ihrem Bühnenprogramm. Trainerin Maggy Messner war sichtlich zufrieden mit ihren Schützlingen und das Publikum auch.









Die beiden Künstler der Leipziger Gruppe Inflammati nutzen inzwischen die Zeit, um aus den Walk Act-Kostümen zu schlüpfen und sich für ihre Feuershow vorzubereiten. Feuerwehr und Ordnungsamt sperrten für diesen "heißen Auftritt" eine Fläche ab, damit die Künstler ausreichend Raum für ihre Feuershow hatten. Mit Witz, Heiterkeit und Geschicklichkeit boten Steffen Mücke und seine Partnerin auf dem nicht ungefährlichen schneefeuchten Altstadtpflaster ein unterhaltsames Programm.





Da die Roßweinerinnen und Roßweiner – wie eingangs bereits erwähnt – in diesem Jahr den mittlerweile 30. Roßweiner Weihnachtsmarkt feierten, haben sich die Organisatorinnen und Organisatoren nicht nur für eine eindrucksvolle Rathausbeleuchtung entschieden, sondern auch für eine zusätzliche Laser-Show. Umgesetzt wurde diese – wie auch die Fassadenbeleuchtung – von der Firma Itt-Veranstaltungstechnik, Inhaber Sven Zarske.

Der Sonntag des 30. Weihnachtsmarktes, startete mit dem Kinderprogramm der Kita am Weinberg. Frau Schwitzky, Leiterin der Einrichtung, hatte sie die Geschichte der "Goldenen Gans" mit ihren Schützlingen einstudiert und

großen Aufwand bei dem Bau der Kulissen betrieben. Erstmals fand die Aufführung nicht nur auf der Bühne sondern auch davor statt. Neben dem Weihnachtsmarktpublikum saßen und standen stolze Eltern und Großeltern auf dem Markt und verfolgten die opulente Aufführung. Ebenfalls um 14.00 Uhr starteten auch all die anderen Beschäftigungsangebote wie am Vortag. Nur die Bastelecke in der Rathausgalerie wurde nun von unserer Bibliothek betreut. Unterstützung erhielt die Bibliotheksleiterin Sabine Schneider dabei dankenswerterweise von Mandy Benedix.

Die diesjährige Glühweinprämierung fand gleich im Anschluss an die Kita-Aufführung statt. Bürgermeister Hubert Paßehr verkündete die Entscheidung der Jury und gratulierte den Preisträgern.























weiner Posaunenchor trat die Tanzgruppe "Tanzwelt" des KJSC Döbeln mit einem professionellen Programm auf. Frau Müller, die Trainerin, brachte insgesamt fünf Tanzgruppen auf die Bühne. Auffällig waren nicht nur die ausgefeilten Choreografien sowie die gute Musikauswahl, auch die Kostüme und das Tempo beeindruckten die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der Roßweiner Posaunenchor setzte den Schlusspunkt unter den 30. Roßweiner Weihnachtsmarkt. Eingehüllt in farbiges Licht, die Dächer mit Schnee bedeckt, die Verkaufsstände mit Leckereien oder Handwerkskunst ausgestattet, so verlief dieser ganz besondere Markt.

Den besten Glühwein trank die Littdorfer Delegation am Stand von Anke Lörtscher aus Hayda und damit erhielt sie den 1. Platz. Die Bäckerei Schmidt erhielt für ihren Glühwein den 2. Platz und auf Platz 3 wählte die Jury das Team vom "Pünktchen". Der Besuch des Weihnachtsmannes und des Engels fand am Sonntag bereits um 15.30 Uhr statt. Wie schon am Vortag kutschierte sie das Elch-Mobil mit samt dem Geschenkesack zur Bühne, wo schon zahlreiche kleine Fans auf sie warteten.

















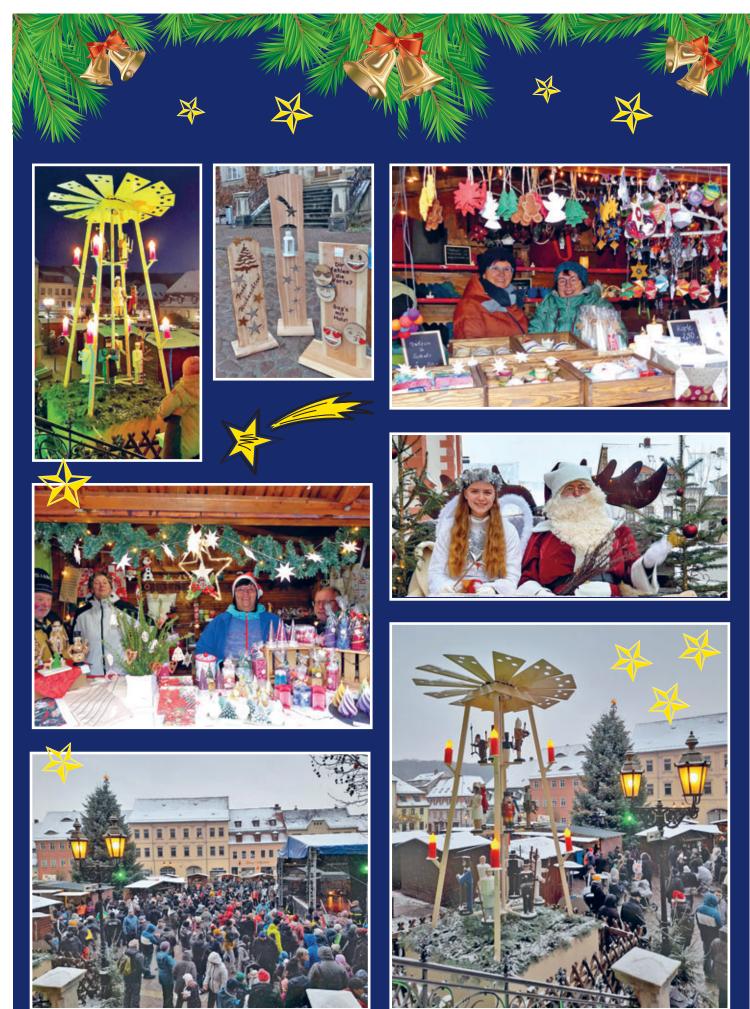




Allen Organisatorinnen und Organisatoren, allen Gewerbetreibenden, allen beteiligten Beschäftigen der Stadtverwaltung Roßwein, der Feuerwehr und des Wachschutzes, allen Vereinen, die sich eingebracht haben – ihnen allen gilt ein großes Dankeschön!

Text: IL, Fotos: Stadt Roßwein, Titelbild Torsten Stein





Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das war es fast schon wieder. Das alte Jahr ist bald Geschichte. Wir haben manche Überraschung erlebt und versucht, immer wieder das Beste daraus zu machen. Manche nicht kalkulierbare Bedrohung ist zum Glück an uns vorbeigegangen. Wir haben gelernt, vernünftig mit so mancher Krankheit umzugehen und die Energie hat immer gereicht, unsere Wohnungen warm zu bekommen. Was bleibt ist die Sorge, unseren gewohnten Wohlstand weiter einschränken zu müssen. Die Baukosten sind dramatisch gestiegen und die Menschen, die wir für normale Dienstleistungen benötigen, werden immer rarer. Die Bereitschaft, etwas zu leisten rückt scheinbar immer mehr in den Hintergrund. Kein Wunder, wenn die Jugendorganisation einer gestandenen Partei verlangt, dass allen 18-Jährigen erst einmal ein staatlich garantiertes Erbe ausgezahlt werden soll, ohne dass dafür etwas geleistet werden muss. Dabei haben wir doch nur etwas zu vererben, wenn wir vorher etwas geschaffen haben. Das erlaube ich mir mal so zu behaupten.

Im letzten Jahr haben wir richtig viel geschaffen in unserem Roßwein: nach mehrjähriger Bauzeit wird die Innensanierung der Grundschule Am Weinberg fertiggestellt, die Kindertagesstätte "Bussi Bär" ist bald brandschutztechnisch saniert und das Feuerwehrgerätehaus bekommt für die aktiven Kameraden eine neue Qualität. Diese Baumaßnahme geht auch im neuen Jahr weiter. Die Kameraden in Gleisberg erhalten - mit großer zeitlicher Verzögerung - endlich ihr neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20. Wir konnten eine mehrjährige Dorfkernsanierung in Niederstriegis abschließen und am Ullrichsberg mit großem Aufwand eine sichere Bushaltestelle, vor allem für die Schulkinder, einrichten. Das alles sind Investitionen in unsere Zukunft und Maßnahmen, von denen die Stadt und die Ortsteile gleichermaßen profitieren. Wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam geschaffen haben. Auf das, was wir uns leisten! Im nächsten Jahr werden wir vor allem Maßnahmen im Stra-Benbau voranbringen. Gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband, der OFM GmbH sowie der VEOLIA GmbH wird die komplette Gersdorfer Straße und ein Teilbereich "An der Laute" Baustelle werden müssen. Natürlich bringt das Einschränkungen mit sich, aber mit etwas gutem Willen aller Beteiligten schaffen wir das. Auch die Baustelle der Marktwegbrücke in Gleisberg wurde nach 2024 verschoben. Es ist niemandem geholfen, wenn wir im Winter keine Brücke haben, das schafft nur unnötigen Ärger. So bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge.

Unsere "Lebendige Adventszeit" wird eine gute Tradition. Der Kalender ist voll von Aktionen unserer Händler, Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen. Es tut gut zu sehen, dass unser Roßwein mit den Ortsteilen so bunt und vielfältig ist. Bis Weihnachten werden ganz viele verschiedene Aktionen angeboten. Lassen Sie sich einladen, den Alltag ein klein wenig schöner zu gestalten. Weihnachten ist für die meisten Menschen auf dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienoder Freundeskreis, auf ein paar Tage Ruhe, Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachtsfest wird sich hoffentlich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktu-

ellen Botschaften dieses Fests. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns. Wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Veranstaltungen sind irgendwo angesetzt. Auch fragen wir uns in der Zeit zwischen den



Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird. Für uns ganz persönlich und unsere Familien, aber auch für die Stadt und die Gemeinde, in der wir leben. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im beruflichen Leben.

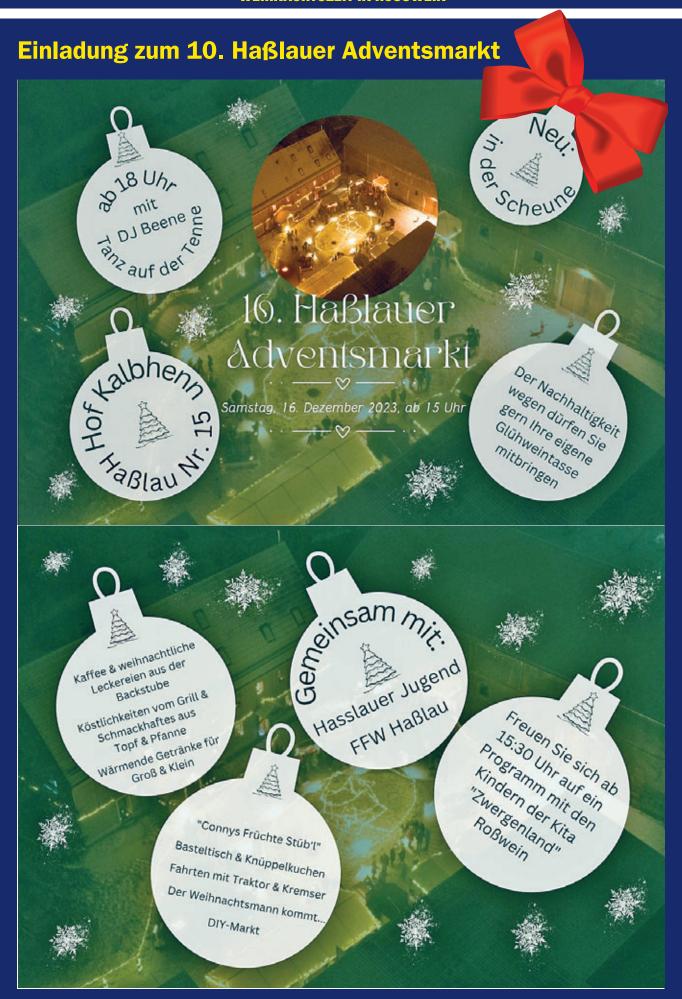
Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unser Roßwein mit seinen 17 Ortsteilen lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Besonders danke ich all jenen aus unserer Mitte, die sich in unseren Vereinen und Organisationen engagieren, die durch ihre ganz persönliche Mitarbeit die Gemeinschaft stärken, selbstlos für ihre Mitmenschen eintreten und die Nächstenhilfe dort praktizieren, wo sie gebraucht wird. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Kirchen, Interessengemeinschaften und Initiativen beruflich und ehrenamtlich engagiert haben. Bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren möchte ich mich ganz besonders bedanken. Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Stadtrates und der Ortschaftsräte in Gleisberg und Niederstriegis sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Kindertageseinrichtungen, der Schulen, des Stadtbades, den Bibliotheken und dem Bauhof recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Vor uns liegt nun ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Aber auch ein Jahr voller wichtiger Entscheidungen. Im Juni wählen wir die Vertreter für das Europäische Parlament, sowie die Kreis-, Stadt- und Ortschaftsräte. In Haßlau wird ein neuer Ortschaftsrat entstehen. Am 1. September ist die Wahl des neuen Landesparlaments. Die Ergebnisse dieser Wahlen in schwierigen Zeiten werden für die gesellschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre die Weichen stellen. Nutzen Sie Ihre Stimme. Es ist wichtig.

Was bleibt ist die Hoffnung auf ein friedlicheres neues Jahr. Dass die Menschen in den Kriegsgebieten zur Vernunft kommen, die Waffen schweigen lassen und wieder miteinander ins Gespräch kommen. Und dass die Menschen in unserer Heimat wieder einander zuhören und miteinander reden. Wir brauchen einander.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2024 und vor allem Gesundhait

Ihr Hubert Paßehr, Bürgermeister





...mit leckeren Knabbereien, Glühwein, Basteleien und Geschenkideen sowie besinnliche Musik und kleinem Programm

Änderungen vorbehalten!





Einladung zum Lichterabend auf dem Kreuzplatz



Die Anwohner des Kreuzplatzes laden in diesem Jahr am 16. Dezember 2023 (am Vorabend des 3. Advent) ab 15.30 Uhr zu ihrem traditionellen Lichterabend auf den Kreuzplatz ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet auf dem Kreuzplatz wieder ein weihnachtliches Ambiente mit vielen leuchtenden Kerzen und ein abwechslungsreiches Speise- und Getränkeangebot.

Der Weihnachtsmann wird circa 17.00 Uhr vorbeischauen und gegen ein kleines Gedicht oder Lied seine Geschenke an die Kinder verteilen.

Die Anwohner des Kreuzplatzes











Der Begegnungszentrum Roßwein e. V. mit Kräuterlehrgarten

... lädt zur alljährlichen Krippenausstellung ein





Der RSV Abteilung Schwimmen lädt ein

Liebe Roßweinerinnen und Roßweiner,

die Roßweiner Schwimmer laden am 16. und 17.12.2023, jeweils um 17.00 Uhr zur ersten Aufführung und um 19.00 Uhr zur zweiten Aufführung des diesjährigen wässrigen Märchens ins Stadtbad ein.

Liane Patzelt stellt in diesem Jahr die Roßweiner Stadtfarben in den Mittelpunkt der Geschichte. Die Besucherinnen und Besucher dürfen gespannt sein, denn der Unterhaltungswert dieser Veranstaltungen liegt immer ganz weit oben!





Ein schöner Weihnachtsbaum ziert den Roßweiner Marktplatz



Am 20. November 2023 wurde der Weihnachtsbaum auf dem Markt aufgestellt.

Die etwa 14 m hohe Coloradotanne, auch Grautanne genannt, wurde von der Familie Förster aus Otzdorf gesponsert. Dank technischer und personeller Unterstützung der Firmen Hübler und Walter Straßenbau wurde der Baum auf den Roßweiner Marktplatz transportiert und mit Hilfe des Kranes sowie durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt.

Die Stadtverwaltung bedankt sich ganz herzlich bei Familie Förster für die Bereitstellung des Baumes und Herrn Dr. Schönleber für die schnelle, kostenlose Unterstützung der Aktion.







Historisches zum Weihnachtsbaum – Ein "CHRISTBAUM FÜR ALLE"

Diese Sitte kann man wohl als "Kind unserer Zeit" ansprechen. In den Jahren des Krieges und der Inflation, als Tausende ohne CHRISTBAUM sein mussten am Heiligen Abend, ist dieser "CHRISTBAUM FÜR ALLE" entstanden, vornehmlich in der Großstadt.

Ganz ohne Lichterbaum sollten aber auch die Ärmsten nicht sein. Um ihnen noch mehr zu gedenken, brachte man unter den Bäumen Opferstöcke an für Gaben zu Gunsten der Bedürftigen. Krieg und Inflation gingen vorüber aber der "CHRISTBAUM FÜR ALLE" ist erhalten geblieben.

Rings um Roßwein gab es diesen Brauch bereits und so führte die hiesige Ortsgruppe des Volkskirchlichen Laienbundes diesen Brauch auch in Roßwein ein.

Anfangs war es schwer, denn man vertrat die Meinung, der Christbaum gehört in die Kirche und die Familie. Auch in Roßwein setzte sich diese Meinung durch und man sah nur noch selten einen Christbaum als Schaufensterschmuck bei einem Geschäftsmann, dem nicht Anderes eingefallen war.

Auch die Vereine legten sich anerkennenswerte Beschränkungen auf, damit das Fest nicht vorher "gefeiert" wurde.

Nun sollte gar ein Christbaum schon Wochen vorher auf dem Markt stehen!?

Er kam hernieder aus unserem Hartenbergwalde.

Nach stundenlangem Auswählen hatten sich die Berufenen auf eine etwa 12 Meter hohe Fichte aus der Töpferschlucht geeinigt, die an die 35 Jahre dort gestanden haben mag. Dann musste der Baum vorsichtig bis zur Fahrstraße getragen werden und von da ging es mit Geschirr zum Markt.

Dort wurde der Stamm vor dem Rathaus fast 2 Meter in die Erde versenkt, um dann 250 Glühlampen aufmontiert zu erhalten. Am 18. Dezember schaute unsere Einwohnerschaft den "CHRISTABAUM FÜR ALLE" zum ersten Male in strahlendem Schein. Die Stadtkapelle spielte Weisen von der "Stillen Nacht" und der "gnadenbringenden Weihnachtszeit". Am Tage vorher war der erste Schnee des Winters 1928/29 gefallen und nun stand der Baum voll Lieblichkeit da auf dem Marktplatz, in leuchtendem Schimmer und bedeckt mit der weißen Last. Die Herzen folgen ihm nur so zu.

Text zusammengestellt durch den Heimatverein Roßwein

Apropos: Der Dezember (23)

Und da steht SIE wieder, SIE, die traditionelle "Blau" -

Fichte, deren Name wohl schon in seiner vielschichtigen oder vielfichtigen Bedeutung sozusagen der mahnende ökobotanische Zentralzeigefinger inmitten nicht nur des hiesigen Weihnachtsmarktes 23 ist, verweisend nicht nur auf die illustrative Funktion der bald wieder aus allen Lautsprechern tönenden Behauptung: "...wie (blau-) grüüün sind dainäääää Blääääähter...!", verweisend wohl auch auf die möglichen Folgen exzessiven Glühweingenusses, die ja auch mit dem Grundfarbenbegriffe "blau..., hackentutenzu usw.usw. ..." umschrieben werden! Nun erweist sie sich aber beim genaueren Hinsehen als Colorado - oder Grautanne! Da werden doch nicht etwa die USA klammheimlich nun auch schon in Roßwein ihre Finger im Spiel haben? Das Grau aber bezeichnet ja eben auch den Zustand am nächsten Tag nach einem Glühweinexzess, und damit passt es wieder! Auf jeden Fall: Sie steht schön aufrecht, ist nicht, wie in manch vergangenem Jahr dem Rathaus oder dem immer noch dämmernden Rheinischen Hofe zugeneigt, steht aufrecht, standhaft, gerade, ist stattlich, dicht und wohlgewachsen, Dank deshalb auch an die Spender, die Transporteure, die Aufsteller und Illuminatoren! Sie wird also keinem so schnell auf den Dätz fallen, auch wenn wir nun schon wieder Dätzember haben! Für die des Sächsischen nicht Mächtigen: Dätz = Kopf, meine Großmutter selig drohte immer: "Wennde ni folschsd, grischde Eeeen offn Dätz!" Man mag über Erziehungsmethoden geteilter Meinung sein, die Verwirklichung dieser Drohung hielt sich dereinst auch wirklich sehr in Grenzen, aber: Fazit dieser Überlegung: Dezember, Dätzember hat offensichtlich auch was mit Köpfchen zu tun! Keinen Kopf sollten sich die Zuständigen über die Höhe jenes jahresendlichen Groß(blau)grüns machen, die kann zwar nicht mit den Maßen in Dresden, Leipzig oder Chemnitz mithalten, aber, wer allein "Höhe" hat, ist ja bekanntlich noch lange nicht der Sieger!

Eine Überlegung, die man, und darauf kann nicht oft genug verwiesen werden, bei künftigen Wahlen berücksichtigen sollte, denn allzu blond und (fichten)blauäugig sollte man denen, die da im Unterschied zu Aktuellen auf der Höhe zu sein behaupten, nicht auf hochfliegende Versprechungen hereinfallen, letztere sind allzu häufig ja eben nur Versprecher, auch wenn man nicht gleich mutmaßen sollte, dass man im Wort Versprecher das p durch ein b ersetzen müsste!

Also, Köpfchen bewahren, denn selbst Holzköpfen, wie sie bis ins vergangene Jahr im "Daetz – Zentrum ausgestellt waren, kann es schnell an den mehr oder weniger vorhandenen Kragen gehen, wie das Schicksal besagter Kultureinrichtung in Lichtenstein/Sa. zeigt, und wenn als Folge der gelindner gesagt verfassungsdiffusen Finanztransaktionen Streichungen als notwendig behauptet werden, dann wird das neben dem Sozialen mit Sicherheit auch die Kultur betreffen, und die ist ja auch was für Kopf und auch noch für die Seele! Nicht dass der Tag kommt, an welchem in der so traditionsreichen Roßweiner Rathausgalerie, die ja auch derzeit wieder eine sehenswerte Ausstellung zeigt, nur noch "toitsche Kunnnst" gezeigt werden darf, wir haben da ja eine durchaus unrühmliche Tradition in unserer Geschichte!

Wie schnell das Zünglein an der Wahl–U(h)rne nach rechts driften kann, sieht man ja wieder in den Niederlanden, wo jüngst auch wieder so ein Blond–Köpfchen eben jenes für sich hat ausschlagen lassen! (Blondie – in welchem Zusammenhang hat man den Namen schon mal gehört, es war wohl auch ein sehr unrühmlicher!)

Bewahren wir denn also das Weihnachtsfest als ein Fest des Friedens, auch wenn es mit dem Blick auf nationale und internationale Ereignisse in diesem Jahre wohl recht schwer fallen dürfte, das "Oh Du fröhöliche, ooooh Du seeeehelige gnaaaadenbringende Weihnachtszeit" anzustimmen, oder vielleicht gerade deshalb besonders intensiv, denn wenn man so herumschaut in der Welt: Wie viele bräuchten wenigsten ein bisschen die Gnade einer sicheren Unterkunft, einer gesicherten Mahlzeit, eines wenigstens annähernd ausreichenden Einkommens usw.,

Nein, es wäre falsch, jeden Schluck Glühwein oder jeden Bissen Bratwurst mit schlechtem Gewissen zu verbinden, wenn wir uns beides in den Kopf = Dätz stecken bzw. füllen, schließlich braucht es einen gut genährten Körper, wenn der Geist, der ja nach alten Überlieferungen im Dätz angesiedelt sei, funktionieren soll, denn, wenn wir, und das nicht nur in Dätzember, uns nicht endlich ein Köpfchen machen, um die vielen Baustellen dieser Welt in den Griff zu bekommen, dann ist es wohl absehbar, wann wir einen aber so heftigen Schlag auf den Dätz und nicht nur dorthin bekommen, und das will ja wohl keiner so richtig wirklich, oder....?

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

■ Kerzen an den Stolpersteinen und das Thema "Kunst und Kultur im Rahmen der Shoah"

Vor neun Jahren fand die erste Mahn- und Gedenkveranstaltung zu jüdischem Leben in Roßwein statt. Insgesamt 12 Stolpersteine wurden dazu an vier Standorten im Stadtgebiet verlegt. Seither organisieren die Mitglieder einer eigens dafür gegründeten Kooperation, die sich aus der Kirchgemeinde Roßwein, dem Döbelner Treibhaus e.V. und der Stadtverwaltung Roßwein zusammensetzt, Mahn- und Gedenkveranstaltungen.





Diese Veranstaltungen finden an einem der Stolperstein Verlegeorte ihren Anfang. In diesem Jahr trafen sich Akteure und Interessierte in der Mühlstraße. Gemeinsam lasen Bürgermeister Hubert Paßehr und Pfarrer Dr. Heiko Jadatz die Biografien der jüdischen Familie Goldmann vor – soweit diese durch den Treibhaus e.V. recherchiert werden konnten. Der Roßweiner Posaunenchor rahmte diesen andächtigen Veranstaltungsauftakt musikalisch. Kerzen und Rosen wurden niedergelegt, die Stolpersteine poliert und danach fand der Abend in der vollbesetzten Roßweiner Winterkirche seine Fortsetzung.







Das Klezmer-Duo Azind stimmte mit Geige, Akkordeon und Mandoline auf das diesjährige Thema "Kunst und Kultur im Rahmen der Shoah" ein. Nach der Andacht durch Pfarrer Dr. Jadatz übernahm Sophie Spitzner die Moderation des Abends. In ihren einleitenden Worten nahm sie auf die Funktion und Bedeutung von Kunst und Kultur für jüdische Menschen aller Altersgruppen in Konzentrations- und Vernichtungslagern Bezug.

Sie hob dabei hervor, dass jene, die sich künstlerisch ausdrückten, auch eine Spur von sich hinterlassen wollten, dass sie über ihre Erlebnisse Zeugnis ablegen wollten, dass sie ihre Kunst als Widerstand verstanden und damit auch dem Prozess der Entmenschlichung entgegenwirkten.









Mit einzelnen Texten und Gedichten, verfasst von jüdischen Gefangenen, vorgetragen von Veronika Luther, Pfarrer Dr. Jadatz, Jörg Senf, Klara Luther, Diana Senf und Ines Lammay erhielten fünf Menschen eine Stimme und wurden gehört: Salmen Gradowski, Fania Fènelon, zwei Kinder aus Theresienstadt, unter ihnen Pavel Friedmann (17 Jahre, Theresienstadt), von ihm stammt folgendes Gedicht:

Der Schmetterling

Der letzte war's der aller allerletzte der satt und bitter blendend grelle vielleicht wenn eine Sonnenträne irgendwo auf weißem Stein erklingt

so war das Gelb und trug sich schwebend in die Höhe er stieg gewiss gewiss wollt' küssen er dort meine letzte Welt

und sieben Wochen leb ich da gettoisiert hier fanden mich die Meinen

mich ruft der Löwenzahn und auch der weiße Zweig im Hof auf der Kastanie doch einen Schmetterling hab ich hier nicht gesehn

das war gewiss der allerletzte denn Schmetterlinge leben nicht im Getto.

Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Allen Beteiligten soll an dieser Stelle für ihre Mitwirkung gedankt werden und die Initiatoren der jährlichen Mahnwache laden schon heute für den 9. November 2024 zur nächsten Gedenkveranstaltung ein.





+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Spendenaufruf für das Schul- und Heimatfest 2025

Das 45. Schul- und Heimatfest in Roßwein findet vom 16. bis 22. Juni 2025 statt. Die Vertreter der Roßweiner Straßenbürgermeister haben sich zu einer ersten Beratung zusammengefunden und über die Möglichkeiten der Ausgestaltung beraten. Wir waren uns schnell einig: Roßwein will feiern. Gern erinnerten sich alle Anwesenden an den Tannenduft, der durch die geschmückte Stadt zog, an Straßenfeste und feiernde Menschen. Diese Stadtfeste sind immer ein Höhepunkt im Leben der Menschen, woran man selbst im Alter immer gern zurückdenkt. Schnell war auch die Sorge ausgesprochen, ob wir genug Bäume bekommen werden und diese auch bezahlen können. Was wird mit den vielen leerstehenden Häusern oder wo die Tradition den Eigentümern einfach nicht bekannt ist? Die ersten Probleme haben wir ausformuliert und wir haben noch Zeit, diese anzugehen.

Liebe Einwohner Roßweins,

liebe Freunde unserer Stadt, bitte helfen Sie mit, die Stadtschmükkung zu einem eindrucksvollen Rahmen des Festes werden zu lassen. Wir benötigen im Juni 2025 ca. 7.000 Fichten mit 2 Meter Höhe, mehrere Kilometer Wimpel und unzählige Schmuckservietten in die

Fenster. Wenn jeder Bürger pro Monat einen Euro dafür spendet, sollte es uns gelingen, das sicherzustellen. So können auch die älteren Mitbürger, die nicht mehr selbst Hand anlegen können, einen Beitrag leisten. Die Einwohner des Neubaugebietes und gern auch unserer Ortsteile, die zum Feiern in die Stadt kommen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Sprechen Sie davon, damit die Spendenaktion zu einem Erfolg wird.

Unter dem Betreff:

Spende Stadtfest haben wir ein Konto bei der Stadt Roßwein eingerichtet.

IBAN: DE03 8605 5462 0031 9300 01

Bei Einzahlungen bis 300 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei höheren Einzahlungen gibt es selbstverständlich eine Spendenquittung.

Vielen Dank. Ich zähle auf Sie.

Ihr Hubert Paßehr Bürgermeister

■ Schlüsselübergabe im Rathaus

Jedes Jahr wird am 11.11. die fünfte Jahreszeit mit der Schlüsselübergabe eingeläutet. Am Samstag, pünktlich 11.11 Uhr, nahmen die Mitglieder des Haßlauer Karnevalsvereins dem Bürgermeister wieder den Rathausschlüssel und auch gleich noch die Stadtkasse

Nachdem der KCH die Hoheit über das Rathaus übernommen hatte, wurde im kleinen Rathaussaal noch ein wenig gefeiert und über viele Dinge geplaudert.

Die Saison startet diesmal mit dem Weiberfasching, welcher am 27. Januar 2024 um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Mumbay" in Haßlau stattfindet.

Den offiziellen Faschingsauftakt begehen die Närrinnen und Narren des KCH am **Samstag, dem 3. Februar 2024, 19.30 Uhr,** im Landhotel Sonnenhof Ossig unter dem Motto: "Mit den Gezeiten durch Sturm und Wind, bei den Wikingern wir zu Hause sind."







+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

■ Roßweiner Tagesmutter blickt voller Liebe auf ihren bisherigen Beruf zurück

Für die Roßweinerinnen und Roßweiner war es immer ein freundlicher Anblick, wenn Tagespflegemutter Corinna Blümel mit ihrem Bollerwagen voller Kinder durch Roßweins Straßen und über den Marktplatz zog. Sie betreute in den vergangenen 15 Jahren insgesamt 49 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren. Noch heute winken ihr ihre Schützlinge auf der Straße zu und die ältesten von ihnen befinden sich zum Teil schon in der Ausbildung.

Wenn die gelernte Friseurin gefragt wird, was der Auslöser für ihren beruflichen Werdegang war, dann spricht sie von einem achtjährigen Entscheidungsprozess. In dieser Zeit hat sie ihre drei Kinder geboren und zunehmend den Wunsch verspürt, mit Kindern zu arbeiten und ihnen dabei behilflich zu sein, die Welt zu entdecken. Da sie sich nichts Schöneres vorstellen konnte, absolvierte sie eine zertifizierte Ausbildung und erhielt die Erlaubnis zur Kindertagespflege durch das Jugendamt sowie eine Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Roßwein. So wurde Frau Blümel ein Teil des städtischen Bedarfsplanes, der sich an den Kinderzahlen der Stadt ausrichtet.

So wichtig wie es Corinna Blümel auch immer war, mit den Kindern an der Luft zu sein, spazieren zu gehen und im Freien Tiere zu beobachten, so legte sie die gleiche Aufmerksamkeit auch auf die Gestaltung der Räumlichkeiten. Unter Einhaltung der Standards des Jugendamtes und mit mütterlichem Gespür, stattete sie diese Bereiche innerhalb ihres eigenen Wohnraumes aus.

Hier konnte sie nicht nur mit ihren Schützlingen spielen oder ihnen vorlesen, hier konnte sie auch mit ihnen das gemeinsame Essen vorbereiten. Auf die Nachfrage, ob im regulären Arbeitsalltag die benötigte Zeit über die eigentlichen Betreuungszeiten hinausging, schmunzelte sie.



Auch Frau Kathrin Kuhnert, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege des Landratsamtes Mittelsachsen ließ es sich nicht nehmen, ihren Dank persönlich an Frau Blümel zu richten.



Bürgermeister Hubert Paßehr dankte Frau Blümel für ihre geleistete Arbeit.

Tägliche Vor- und Nachbereitungen, die Organisation von Festen, Verwaltungs- und Putzarbeiten standen zusätzlich auf dem Programm. Die Elternarbeit beschreibt Frau Blümel als ein immerwährendes "Geben und Nehmen". Dass sie das alles so in den vergangenen Jahren bewältigen konnte, hat sie zu großen Teilen auch ihrer Familie zu danken. Von ihrem Mann und später auch von ihren Kindern erhielt sie immer die Unterstützung die nötig war und dafür ist sie ihnen sehr dankbar.

In diesem Jahr nun läuft die befristete Erlaubnis zur Kindertagespflege aus. Corinna Blümel fasste in diesem Zusammenhang den Entschluss, keine Verlängerung zu beantragen und sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Gern will sie weiter in Roßwein arbeiten und für Menschen da sein. Bei einem ihrer letzten Arbeitsbesuche im Rathaus Roßwein, dankte Sie Frau Christiane Stransky für die vertrauensvolle und freundliche Zusammenarbeit. Bei dieser Gelegenheit äußerte sie auch ihre Hoffnung, dass nach ihr auch wieder junge Mütter erwägen, als Tagesmutter in Roßwein zu arbeiten und damit ein alternatives Betreuungsmodell anzubieten.

Die Stadtverwaltung Roßwein möchte sich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich bei Frau Blümel für ihr Engagement und die jahrelange, prägende Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Frau Blümel beruflich sowie persönlich alles Gute für die Zukunft!

Liebe Leserinnen und Leser der Roßweiner Nachrichten,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedliche und harmonische Adventszeit, verbringen Sie frohe und harmonische Stunden zum Weihnachtsfest und kommen Sie angenehm ins neue Jahr. Im Jahr 2024 sollen Gesundheit, Freundlichkeit, Erfolg und Dankbarkeit Ihre Begleiter sein.

Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung. Am angenehmsten und in gleichem Maße liebenswert ist das Tätigsein.

Aristoteles (384–322 v. Chr.), griechischer Philosoph, Schüler Platons, Lehrer Alexanders des Großen von Makedonien



KONTAKTE

■ Poststelle Roßwein

Die Poststelle Roßwein, Bahnhofstraße 1, 04741 Roßwein (Tel. 02284333112) hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr und Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

■ Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am **09.01.2024** jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Dieser Termin wird unter Vorbehalt veröffentlicht. Bei Bedarf können die Bürgerinnen und Bürger einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Kontakt: Frau Weber Handy-Nr. 01738375260; E-Mail schiedsstelle-rosswein@gmx.de

■ Gemeindebibliotheken

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.

Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ausgetauscht.

■ Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden),

Frauenschutzhaus Freiberg, Telefon/Fax: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Sozialverband VdK Sachsen e.V.

Sozialverband VdK Sachsen e.V. – Ortsverband Döbeln Obermarkt 13, Rathauspassage

Telefon: 03431 5919176, E-Mail: ov.doebeln@vdk.de

Ansprechpartner in Roßwein: Sylvia Porebinski, Tel. 034322-799090

■ Behindertenbeirat Roßwein

Die nächste Sitzung des Roßweiner Behindertenbeirates findet am **23.01.2024, 18.00 Uhr** im Bürgerhaus statt. An diesem Tag können sich die Bürgerinnen und Bürger bereits ab 17.00 Uhr zu einer öffentlichen Sprechstunde im Bürgerhaus melden und ihre Anliegen vortragen.

■ Weißer Ring

Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig Postfach 301118 | 04251 Leipzig, Telefon: 0151 55164680, E-Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

Offnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und

14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr

14.00 bis 16.00 C geschlossen

(nur nach Terminvereinbarung)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen **telefonisch** unter der Telefonnummer 034322/4660, oder per E-Mail: stadt@rosswein.de, per Fax: 034322/43481 oder per Post Markt 4, 04741 Roßwein zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

- Am 14. Dezember 2023 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des Roßweiner Stadtrates statt.
- Am 20. Dezember 2023 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des Gleisberger Ortschaftsrates statt.
- Am 17. Januar 2024 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des Gleisberger Ortschaftsrates statt.
- Am 18. Januar 2024 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales statt.
- Am 23. Januar 2024 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die n\u00e4chste \u00f6ffentliche Sitzung des Niederstriegiser Ortschaftsrates statt.
- Am 25. Januar 2024 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des Roßweiner Stadtrates statt.

Die Sitzungsvorlagen der öffentlichen Ausschuss- bzw. Stadtratssitzungen können von den Bürgerinnen und Bürgern unter folgendem Link eingesehen werden:

https://ris-rosswein.zv-kisa.de/calendar.php

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekanntgemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger in den kommunalen Schaukästen aus.

Das Ordnungsamt informiert:

Werte Hundebesitzer,

der Stadtverwaltung Roßwein sind in den letzten Wochen vermehrt Verunreinigungen im öffentlichen Bereich durch Hundekot im Stadtgebiet und in den Ortsteilen von Roßwein aufgefallen.

Wir weisen alle Hundebesitzer darauf hin, die Vorschriften der neuen Polizeiverordnung der Stadt Roßwein, insbesondere inhaltlich § 6 Absätze (Verunreinigungen durch Tiere) einzuhalten. Die Verunreinigungen, die durch Hunde im öffentlichen Bereich hinterlassen werden sind von den Hundeführern einzusammeln und in den privaten Haushalten der Besitzer bzw. von den Hundeführern im Restmüll zu entsorgen. Im Stadtgebiet stehen teilweise Behälter zur Entsorgung von Hundekot bereit.



Weiterhin wurden im gesamten Gemeindegebiet Hunde festgestellt, die ohne der erforderlichen Anmeldung beim zuständigen Steueramt der Stadt Roßwein im öffentlichen Bereich mitgeführt wurden.

Auskunft über die Vorschriften einer erforderlichen Anmeldung gibt die bestehende Hundesteuersatzung der Stadt Roßwein.

Für ein angenehmes und respektvolles Miteinander zwischen den Hundefreunden und jenen, die keinen Hund haben, ist es notwendig, dass sich wirklich alle Hundebesitzer verantwortlich zeigen und sowohl die Regelungen der Hundesteuersatzung als auch die zutreffenden Regelungen in der Polizeiverordnung einhalten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Das Team des Ordnungsamtes

Freitag:

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Roßwein sorgen derzeit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen und Ämtern dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen der Stadt Roßwein umfangreiche und serviceorientierte Dienstleistungen angeboten werden können. Zur Unterstützung unserer Verwaltung suchen wir zur unbefristeten Einstellung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Leiter/-in Bauamt (m/w/d)

■ Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Führung, Leitung und Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Planung und Umsetzung der kommunalen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- städtebauliche Planung und Entwicklung
- Wahrnehmung bauordnungsrechtlicher Angelegenheiten und gemeindlicher Belange
- Koordination und Mitwirken bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Vorbereitung bzw. Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Vertragsabschlüsse (Ingenieur-, Architekten-, Bau- und Erschließungsverträgen)
- Budgetverantwortung
- Teilnahme an Sitzungen, Versammlungen, Erstellen und Vortragen der Sitzungsvorlagen

Das sollten Sie mitbringen:

- einen Abschluss (Diplom, Bachelor oder Master) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Architektur oder allgemeine Verwaltung bzw. vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrung im o. g. Aufgabengebiet
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Fundierte Kenntnisse im Baurecht
- Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht
- hohes Maß an Gestaltungs-, Planungs- und Rechtskompetenz
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle T\u00e4tigkeit in Vollzeitbesch\u00e4ftigung
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (u. a. tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Qualifikation) bis einschließlich **31.12.2023** per Post oder E-Mail (bevorzugt PDF-Datei mit einer Größe von max. 10 MB) an: Stadtverwaltung Roßwein – Personalamt, Markt 4, 04741 Roßwein

E-Mail: personalamt@rosswein.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Striegler unter 034322 46637 gern zur Verfügung! Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen bevorzugt berücksichtigt. Voraussetzung hierfür ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Ferner weisen wir darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Zwecke des Bewerbungsverfahrens erteilen. Nach der Datenschutzgrundverordnung steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu. Weitere Hinweise finden Sie unter:

https://www.rosswein.de/datenschutz/

Bitte beachten Sie, dass soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN A4-Rückumschlag beifügen, davon ausgegangen wird, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Wissenswertes

Elektro-Bereitschaft
 MITNETZ STROM 08002305070

Wasser/ Abwasser-Bereitschaft
 Veolia Döbeln
 03431/655700

Abwasser-Bereitschaft
 WAL (Abwasser/Kläranlage)
 0171/5603081

Gas-Bereitschaft

MITNETZ GAS 08002200922

Ergänzend ist es unter **www.stromausfall.de** möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter

www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung (z.B. auf Grund von Baumaßnahmen) geplant bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsnummern

 Ärztebereitschaft Nur noch über diese Nummer!!! Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

 Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer 112.

Information zum Notdienst der Zahnärzte

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan nur an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden.

Damit ist auf der Homepage **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG | Herstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunalund Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299 Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Roßwein.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher Verantwortlich für Anzeigen: RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de Es gelten die Mediadaten, Stand: 2023

Wir gratulieren

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats November 2023 (ab 09.11.2023) feierte:

Frau Ruth Kögel (Roßwein)	am 23.11.23	ihren 104. Geburtstag
Frau Lisbeth Große (Littdorf)	am 27.11.23	ihren 95. Geburtstag
Frau Margareta Reuther (Roßwein)	am 28.11.23	ihren 95. Geburtstag
Frau Christa Valentin (Roßwein)	am 12.11.23	ihren 90. Geburtstag
Herr Roland Liebe (Roßwein)	am 14.11.23	seinen 90. Geburtstag
Herr Joachim Arbter (Roßwein)	am 15.11.23	seinen 90. Geburtstag
Herr Gerd Alexander (Roßwein)	am 12.11.23	seinen 85. Geburtstag
Frau Rosemarie Kreyser (Roßwein)	am 19.11.23	ihren 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Lange (Neuseifersdorf)	am 23.11.23	seinen 85. Geburtstag
Herr Erhard Altenburger (Roßwein)	am 28.11.23	seinen 85. Geburtstag
Frau Gerlinde Beulig (Roßwein)	am 10.11.23	ihren 80. Geburtstag
Frau Hannelore Mertens (Roßwein)	am 13.11.23	ihren 80. Geburtstag
Frau Annerosa Bräuer (Mahlitzsch)	am 28.11.23	ihren 80. Geburtstag
Frau Roswitha Benedix (Seifersdorf)	am 23.11.23	ihren 75. Geburtstag
Herr Lothar Pfitzner (Roßwein)	am 11.11.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Ingeburg Blümich (Naußlitz)	am 12.11.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Gerald Voland (Roßwein)	am 15.11.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Maria-Elisabeth Tränkner (Roßwein)	am 18.11.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Hartmut Trotzki (Roßwein)	am 21.11.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Karin Stowasser (Haßlau)	am 27.11.23	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Dezember 2023 (bis 12.12.2023) feierte:

Frau Renate Jung (Roßwein)	am 05.12.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Christine Jähnichen (Roßwein)	am 02.12.23	ihren 80. Geburtstag
Herr Peter Krug (Roßwein)	am 08.12.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Herbert Langer (Roßwein)	am 11.12.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Scharfe (Roßwein)	am 11.12.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Haschlar (Roßwein)	am 03.12.23	seinen 75. Geburtstag
Herr Eberhard Bartsch (Ullrichsberg)	am 11.12.23	seinen 75. Geburtstag
Herr Georg Riedel (Roßwein)	am 05.12.23	seinen 70. Geburtstag
Herr Ralf Richter (Roßwein)	am 07.12.23	seinen 70. Geburtstag
Herr Horst Allert (Roßwein)	am 08.12.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Helga Lantzsch (Roßwein)	am 08.12.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Roland Rost (Roßwein)	am 08.12.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Ulla Hawerda (Roßwein)	am 11.12.23	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

■ Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon: 034322/46614, E-Mail: einwohnermeldeamt@rosswein.de).



Herzlichen Glückwunsch!

104 Jahre jung und noch immer "fit wie ein Turnschuh". Roßweins älteste Einwohnerin, Frau Ruth Kögel, feierte am 23. November 2023 bei guter Gesundheit und noch bester Laune ihren 104. Geburtstag. Sie ist immer noch stark an allem interessiert, was in unserem Roßwein und der weiten Welt so passiert. Und sie hat zu allem eine sachkundig fundierte Meinung. Respekt!

Das tägliche Gläschen "Karlsbader Becherovka" hält Geist und Körper beneidenswert aktiv. Natürlich gehört regelmäßige Bewegung zum Tagesprogramm, wie auch der telefonische Kontakt mit Freunden und Bekannten aus dem Arbeits- und Sportlerleben vergangener Tage. Schade nur, dass viele die Treppen zu ihrer Wohnung nicht mehr schaffen und persönliche Kontakte weniger werden. Die meisten Neuigkeiten bringen die Schwestern vom Pflegedienst Ina Porst mit, so dass unsere Jubilarin trotzdem immer auf dem Laufenden ist.



■ Nächster Termin der Januar-Ausgabe 2024

Nächster Redaktionsschluss: 29. Dezember 2023 Nächster Erscheinungstermin: 18. Januar 2024 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Telefon 034322/46622)

■ In eigener Sache

Information zur geltenden Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt

Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, ist durch diejenigen, welche diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein weiterleiten, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen gegenüber dem Autor des Textes, bzw. des Bildes nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wurde.

Das Landratsamt Mittelsachsen informiert:



Mittelsachsens Job- und Karrieretag am 27. Dezember in Freiberg

Am 27. Dezember 2023 findet der Job- und Karrieretag, auch bekannt als Mittelsachsens Rückkehrertag, im DBI-Tagungszentrum in Freiberg statt. Auch das Team der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wird vor Ort mit einer Messeaktion vertreten sein.



In diesem Jahr öffnen sich wieder am 27. Dezember von 10 bis 14 Uhr die Tore des DBI-Tagungszen-

trums in Freiberg für einen persönlichen Austausch zwischen Besucherinnen und Besuchern und den teilnehmenden Unternehmen. Diese sind dabei aus den verschiedensten Branchenfeldern, wie Handwerk, Dienstleistungen, Soziales und Medizin. Unter dem Motto "Freizeit statt Stau" werden insbesondere Berufspendelnden und Rückkehrwilligen neue Berufschancen und Perspektiven für einen Weg zurück nach Mittelsachsen aufgezeigt.

Unterstützung für die individuellen Rückkehrenden oder auch den Zuzug in den Landkreis gibt es dabei von der Nestbau-Zentrale, die ebenfalls auf der Messe vertreten sein wird. Am Stand wird zu allen Themen rund um das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region beraten. Als besonderes Highlight erzählen Kristin Häuser und André Freymann als Zugezogene von ihren eigenen Erfahrungen, Problemen und Lösungen auf dem Weg in die neue Heimat. Mit im Gepäck hat das Paar aus Seelitz selbst hergestellte kleine Präsente.

Gleichzeitig können Interessierte am Nestbau-Stand einen Blick in das virtuelle "Mittelsächsische Haus" werfen. "Diese Online-Plattform zeigt, wie ein Haus allein mit mittelsächsischen Unternehmen der regionalen Bauindustrie (aus-)gebaut werden kann", beschreibt Nestbau-Koordi-



Kristin Häuser und André Freymann mit den Kindern Leyma und Jul auf ihrem Fachwerkhof in Seelitz. Copyright: Miriam Uhlig

natorin Helen Bauer. Neben vielen hilfreichen Informationen zum Arbeiten und Bauen im Landkreis bietet die Nestbau-Zentrale in diesem Jahr wieder eine Grußaktion an. Mittelsachsen können ihren Lieben fernab der Heimat einen ganz persönlichen Neujahrsgruß in Postkartenform senden. Die Postkarte wurde eigens von der Peniger Illustratorin Bianka Behrami liebevoll gestaltet.



Neuigkeiten zum Rückkehrer-Tag und die persönliche Mutmach-Geschichte von Familie Häuser-Freymann sind auf der Homepage der Nestbau-Zentrale veröffentlicht: www.nestbau-mittelsachsen.de



Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Mittelsachsen

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Landkreis Mittelsachsen online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.mittelsachsen.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Anne-Kathrin Gericke telefonisch unter 0151/54881973 oder per Mail an gericke@buergerstiftungdresden.de zur Verfügung.

Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

AMTLICHE INFORMATIONEN

■ Mülltermine für die Monate Dezember 2023 und Januar 2024

Achtung! Abfallentsorgung – Bitte Behälter am Vorabend des Entsorgungstermins bereitstellen. Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich "Service & Dienstleistungen".

■ Roßwein

Restabfall:	.18. Dezember 2023, 02./15. Januar 2024
Papier 1:	. 28. Dezember 2023, 24. Januar 2024 – s. Straßenverzeichnis
Papier 2:	. 29. Dezember 2023, 25. Januar 2024 – s. Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne:	. 23. Dezember 2023, 08. Januar 2024
Bioabfall:	. 20. Dezember 2023. 04./17. Januar 2024

Straßenverzeichnis

PAPIER 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

PAPIER 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Stollen, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Neuseifersdorf, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz,

Restabfall:	18. Dezember 2023, 2./15. Januar 2024
Papier:	29. Dezember 2023, 25. Januar 2024
Gelbe Tonne:	23. Dezember 2023, 8. Januar 2024
Bioabfall:	20. Dezember 2023, 4./17. Januar 2024

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:	19. Dezember 2023, 3./16. Januar 2024
Papier:	28. Dezember 2023, 24. Januar 2024
Gelbe Tonne:	23. Dezember 2023, 8. Januar 2024
Bioabfall:	20. Dezember 2023, 4./17. Januar 2024

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Niederforst, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall:	18. Dezember 2023, 2./15. Januar 2024
Papier:	18. Dezember 2023, 15. Januar 2024
Gelbe Tonne:	23. Dezember 2023, 8. Januar 2024
Bioabfall:	20. Dezember 2023, 4./17. Januar 2024

■ OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	18. Dezember 2023, 2./15. Januar 2024
Papier:	27. Dezember 2023, 23. Januar 2024
Gelbe Tonne:	23. Dezember 2023, 8. Januar 2024
Bioabfall:	20. Dezember 2023, 4./17. Januar 2024

Weitere Termine werden mit Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

■ Bürgerzettel der Stadt Roßwein

lch	n habe am
٠.	
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Fo	lgendes festgestellt:
• •	
ln.	der / dem (genaue Ortsangabe):
Na	me und Anschrift:
_	
	Ein stillgelegtes Auto abgestellt
	Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
	Verkehrsschild falsch eingerichtet
	Hecken und Sträucher behindern
	die Sicht
	Abfluss im Gewässer behindert
	Parkende Autos auf Geh- und
	Radwegen
	Straßenbaustelle ungenügend
	gesichert
	Verunreinigungen auf Straßen/
	Plätzen Schuttablagerungen
	Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
	Der Kinderspielplatz verunreinigt

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Hydrant | Kanaldeckel | Gully

Straßenbeleuchtung defekt Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig

defekt

schadhaft

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.



Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage und an Neujahr bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

■ Ab 01. Januar 2024 hat die EKM geänderte Öffnungszeiten

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg haben künftig dienstags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind die Sprechzeiten jeweils von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

27.12.2023 – 10.02.2024 Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 10. Februar 2024 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

■ Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freihalten Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschippt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zero-Waste Projekt im Landkreis Mittelsachsen

Im Zeitraum 2022/2023 wurde das Zero-Waste Projekt des Landkreises Mittelsachsen umgesetzt. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit Fördermitteln unterstützt. Im Rahmen des Projektes wurden:

- Analysen von Restabfall, Leichtverpackungen und
- Altpapier durchgeführt,
- die gegenwärtigen Sammelsysteme anhand der Analysenergebnisse eingeschätzt und
- ein "Wertstoffhof der Zukunft" konzipiert.

Nachfolgend werden ausgewählte Ergebnisse vorgestellt:

Die Ergebnisse der Restabfallanalyse bescheinigen einen hohen Grad der Abfalltrennung im Landkreis. Deshalb gibt es im Restabfall kaum noch zu erfassende Wertstoffe – ausgenommen organische Abfälle und sogenannte "trockene Wertstoffe", speziell Textilien.

Der Restabfall enthält noch ca. 28,9 kg/(Ew*a) Bioabfall. Die Menge an Bioabfällen im Restabfall liegt in den Gebieten der Altkreise Freiberg und Döbeln rund 10 kg/(Ew*a) höher als im Gebiet des Altkreises Mittweida. Die größten Reserven bestehen dabei in den Großwohnanlagen und der innerstädtischen Bebauung. Eine Absenkung des Bioabfallanteils im Restabfall soll durch eine Erhöhung des Anschlussgrades an die Biotonne in den o.g. Freiberger und Döbelner Bereichen und eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Die Analyse der Leichtverpackungen (LVP) ergab ein vergleichsweise hohes Aufkommen an stoffgleichen Nichtverpackungen, in der Einfamilienhausbebauung. Dies deutet darauf hin, dass die LVP-Sammlung hier als Wertstoffsammlung (Plasteschüssel, Bobbycar, Wischeimer, etc.) und nicht ausschließlich als (Leicht-) Verpackungssammlung angesehen wird

In den Großwohnanlagen wiederum werden verstärkt Fremdstoffe über die LVP Sammlung entsorgt. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll eine Optimierung der Sammlung erreicht werden.

Eine weitere Ausdehnung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Annahmespektrums recycelbarer Wertstoffe und der Wiederverwendung von Gebrauchtwaren ist zu erwarten. Für die Umsetzung kommen vorwiegend die Wertstoffhöfe in Frage, die dafür ertüchtigt bzw. modernisiert werden müssen. Beispielgebend dafür soll im Landkreis ein "Wertstoffhof der Zukunft" errichtet werden.



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

■ Öffentliche Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes "Obere Freiberger Mulde" gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 88c SächsGemO

In der Verbandsversammlung am 16.11.2023 wurde der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des AZV "Obere Freiberger Mulde" mit folgendem Wortlaut gefasst:

Beschluss-Nr. 01/02/2023

Die Verbandsversammlung verzichtet auf einen Gesamtabschluss gemäß § 88b SächsGemO.

Beschluss-Nr. 02/02/2023

Der Jahresabschluss des AZV "Obere Freiberger Mulde" für das Haushaltsjahr 2022 wird durch die Verbandsversammlung festgestellt, mit folgender Festlegung:

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 690.016,56 wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des AZV "Obere Freiberger Mulde" mit Lagebericht vom Wirtschaftsjahr 2022 erfolgt in der Zeit vom **03.01.2024** bis **12.01.2024** in der Geschäftsstelle der OFM Abwasserentsorgung GmbH, Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein.

Die Geschäftszeiten sind

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr Montag und Donnerstag 08:00 bis 16:30 Uhr Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr

Roßwein, den 16.11.2023

Paßehr/

Vorsitzender des AZV "Obere Freiberger Mulde"

Nachfolgend die Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechend den Mustern zu den §§ 48 und 49 SächsKomHVO-Doppik sowie der Vermögensrechnung § 51 SächsKomHVO-Doppik.

Erg	gebnisrechnung 2022					
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	lst-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich lst fortgeschriebener Ansatz (Spalte4 J. Spalte3)
	1			EUR		
		1	2	3	4	. 5
6	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.356,39	1.450	1.450,00	1.335,73	-114,27
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.877,41	2.635	2.635,00	2.948,14	313,14
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.013,38	32.500	32.500,00	30.994,12	-1.505,88
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.786,94	0	0,00	0,00	+/-0,00
9	sonstige ordentliche Erträge	613.353,93	0	0,00	697.837,61	697.837,61
10	ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	696.388,05	36.585	36.585,00	733.115,60	696.530,60
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.665,56	0	0,00	3.164,74	3.164,74
15	Zinsen und sonstige Zinsaufwendungen	0.00	1.750	1.750,00	0,00	-1.750,00
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	57.319,67	34.756	34.756,00	39.934,30	5.178,30
18	ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	59.985,23	36.506	36,506,00	43.099,04	6.593,04
19	ordentliches Ergebnis (Nummer 10./. Nummer 18)	636.402,82	79	79,00	690.016,56	689.937,56
22	Sonderergebnis (Nummer 20./. Nummer 21)					
23	Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 +22)	636.402,82	79	79,00	690.016,56	689.937,56
28	verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummern 23+26+27) ./. Nummern 24+25)]	636.402,82	79	79,00	690.016,56	689.937,56
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	7		Ž.		
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird				690.016,56	

Finanzrechnung 2022

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	lst-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist fortgeschriebener Ansatz (Spalte4 J. Spalte3)
			4	EUR		4
		.1	2	3	4	5
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ausgenommen Investitionsbeiträge	3.752,93	1.450	1.450,00	590,42	-859,58
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.559,54	2.635	2.635,00	108.955,64	106.320,64
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	32.500	32.500,00	0,00	-32.500,00
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110,00	0	0,00	412,52	412,52
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	8.422,47	36.585	36.585,00	109.958,58	73.373,58
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0.00	1.750	1,750,00	0.00	-1.750,00
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.876,72	34.756	34.756,00	89.043,59	54.287,59
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	45.876,72	36,506	36.506,00	89.043,59	52.537,59
17	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf (Nummer 9.f. Nummer 16)	-37.454,25	79	79,00	20.914,99	20.835,99
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	40,00	o	0,00	0,00	0,00
33	Auszahlungen für Investitionstätigkeit Nummern 26 bis 32)	40,00	0	0,00	0,00	0,00
34	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 J. Nummer 33)	-40,00	0	0,00	0,00	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummer 17 + 34)	-37.494,25	79	79,00	20.914,99	20.835,99
40	Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37 J. (Nummern 38 + 39)					
41	Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr Nummern 35 + 40)	-37.494,25	79	79,00	20.914,99	20.835,99
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	206.750,93			-56,09	
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	206.638,75			- 77	
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nummern 42 + 44) J. (Nummern 43 + 45)]	112,18			-56,09	
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-37.382,07			20.858,90	
50	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 41+ 42 J. [Nummer 43)+(Nummern 48J.(Nummer 49)		79	79,00		
53	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [[Nummern 50 + 51 J. Nummer 52]] bzw. [[Nummern 47 +51) J. Nummer 49]]	-37.382,07	79	79,00	20.858,90	
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	700.407,98	663.026	663.025,91	663.025,91	0,00
55	Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53+ 54)	663.025,91	663.105	663.104,91	683.884,81	20.779,90

Vermögensrechnung 2022								
Aldiva	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	Passiva	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	
1. Anlagevermögen		1.00	1,00	1. Kapitalposition		200000000000000000000000000000000000000	Singre comp	
a) Immaterielle Vermögensgegenstände				a) Basiskapital	1 1	2.048.634,81	2.048.634,81	
c) Sachanlagevermögen				b) Rücklagen				
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		139.285 ,95	139.285,95	 aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 	1.825.332,75		1.135.316,19	
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.402.594,77	3.227.927,52	1,402,594,77	
d) Finanzanlagevermögen						5.276.562,33	4.586.545,77	
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen		4.483.089,71	3.787.855,27	3. Rückstellungen		220000000000000000000000000000000000000		
				h) sonstige Rückstellungen		30.264,00	30.601,00	
2. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten				
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564,86		326,45	f) Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		49.064,15	
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern	0,00	24.00	702,96			0,00	49.064,15	
		564,86	1.029,41		1 1	9.00		
 Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens Forderungen gegen verbundene Untermehmen 		0,00	75.013,38	5. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00	
d) Liquide Mittel		683.884,81	663.025,91					
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00					
		5.306.826,33	4.666.210.92		1 1	5.306.826,33	4.666.210.92	

■ Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes "Obere Freiberger Mulde" gemäß § 99 SächsGemO

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht des Abwasserzweckverbandes "Obere Freiberger Mulde" zum 31.12.2022 besteht gem. § 99 Absatz 4 SächsGemO ganzjährig in der Geschäftsstelle Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten. *Roßwein, 16.11.2023*

Paßehr, Vorsitzender des AZV "Obere Freiberger Mulde"

ENDE AMTLICHER TEIL

Die Stadtbibliothek informiert:



Letzter Termin in diesem Jahr für die Papierwerkstatt

Haben Sie alle Weihnachtskarten schon geschrieben? Sind für alle Geschenke die richtigen Anhänger da? Oder brauchen Sie für die Gastgeber Ihrer Silvesterparty noch ein kleines Mitbringsel?

Dann kommen Sie zu unserer letzten Papierwerkstatt in diesem Jahr am **18.12.2023 ab 17.15 Uhr** in die Stadtbibliothek Roßwein.

Hier können Sie noch Karten, Anhänger oder Bilder ohne großen Aufwand, aber mit großer Wirkung herstellen.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Techniken inspirieren.

Zu dekorierende Gegenstände, wie Schachteln, Tüten etc. können mitgebracht werden.





Dieses Angebot ist für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren. Mindestteilnehmer: 2 Personen Anmeldung für diese Termine unter Telefon 034322 42150 oder E-Mail: Bibliothek.rosswein@web.de oder

persönlich in der Stadtbibliothek Roßwein, Poststraße 1

Neue Bücher auch für die Kleinsten in der Stadtbibliothek

Es gibt wieder viel Neues in der Stadtbibliothek zu entdecken.

Familien werden sich über etliche neue Sound- und Fühlbücher für die Jüngsten freuen. Auch in paar neue Weihnachtsbücher sind dazu gekommen, ein neues Bilderbuch mit Lieselotte und ein neues Kinderbuch von Marc-Uwe Kling "Das Klugscheißerchen" für Selberleser oder zum Vorlesen.

Nun endlich ist auch der neue Band von Sabine Ebert "Der Silberbaum" in der Stadtbibliothek zum Ausleihen vorhanden. Auch von Nele Neuhaus, Sebastian Fitzek und Michael Tsokos finden Sie neue Bücher in unseren Regalen.

Für alle, die gerne regionale Krimis lesen, haben wir eine für uns neue Autorin, deren spannende Geschichten in der Reihe "Dresdner Kriminal" erschienen sind.

Vielleicht haben Sie Lust, das ein oder andere Buch zu entdecken und es sich an Wintertagen oder -abenden mit einem Roman oder Krimi gemütlich zu machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Text und Fotos: Team der Stadtbibliothek

Der Schulförderverein – Verein zur Förderung und Traditionspflege der Geschwister-Scholl-Oberschule Roßwein e.V. informiert:

News von der Roßweiner Oberschule

■ Gemeinsam gegen Mobbing!

Unter diesem Motto stand der letzte Präventions-Projekttag der Geschwister-Scholl Oberschule. Dabei erhielt die Oberschule prominente Unterstützung: Carsten Stahl besuchte am 25.10.2023 unsere Oberschule. Carsten Stahl setzt sich stark für den Kinderschutz ein, bietet Schulen Unterstützung im Kampf gegen Mobbing und kämpft auch auf politischer Ebene für Gesetze zum Kinderschutz.

Am Projekttag klärte er die Schülerinnen und Schüler über die Tragweite von Mobbing auf. Er sensibilisierte die Fünf- bis Zehnklässler durch seine eigene Geschichte, in der er selbst durch Mobbing nur knapp dem Tod entkommen ist.

Die Erkenntnisse und Ereignisse des Tages werden nun gemeinsam mit den Schülern reflektiert und evaluiert, um weitere Präventionsmaßnahmen gegen Mobbing in den schulischen Alltag einzubeziehen.

Sowohl Schüler als auch Lehrkräfte haben zudem symbolisch ein Zeichen gegen Mobbing gesetzt, indem ein jeder mit seiner Unterschrift seine Bereitschaft, sich gegen Mobbing zu stellen, erklärte.



Abschließend stand Carsten Stahl den Schülerinnen und Schülern für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.

Um in allen Lebensbereichen gegen Mobbing vorzugehen, gab es am Abend noch eine Elternveranstaltung, bei der Carsten Stahl außerdem über Mobbing in sozialen Netzwerken und die dazugehörigen Gefahren informierte.

Dieser Tag hat wieder bewiesen, dass Lehrer und Eltern die Verantwortung haben und zusammenarbeiten müssen, um Kindern ein sicheres Umfeld zu bieten, bei dem sie Probleme offen ansprechen können und wissen, dass sie Unterstützung und Hilfe bekommen.

Ein großer Dank geht an den Förderverein der Geschwister-Scholl-Oberschule, welcher die Veranstaltung und die Mittagsverpflegung der Schüler organisierte und finanzierte.

Text und Fotos: Frank Kiesl, Vorsitzender Schulförderverein



Die Kita Zwergenland informiert:

Im Zwergenland spukte es, überall waren kleine Geister, Hexen oder Superhelden zu unserem Halloweenfest zu bestaunen. Neben allerlei Leckereien wurde getanzt, gespielt und der ein oder andere erschreckt.







Gleich darauf folgte unser alljährlicher Nachthemdenball. Sehr praktisch! – direkt aus dem Bett mit Schlafsachen in die Kita zu kommen. Alle hatten großen Spaß bei verschiedenen Spielen und lustiger Musik.





So langsam gehen die Bauarbeiten in der Garderobe zu Ende und es fehlt nur noch der passende Farbanstrich. Anfang Dezember können dann die Kinder Ihre neue Garderobe wieder zurück erobern.

Am 17.11.2023 fand bei eisiger Kälte unser Herbstfest statt. Gemeinsam mit den Roßweiner Spielleuten, Eltern, Kindern und Erziehern liefen wir mit den Lampions eine kleine Runde durch Roßwein. Im Anschluss konnte sich bei Roster, Wiener, Crepes und Punsch gestärkt werden. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die Roßweiner Spielleute für Ihre musikalische Untermalung.





Wir fuhren am 21.11.2023 mit den Igel- und Fuchskindern ins Döbelner Theater. Die Kinder waren ganz aufgeregt, das Theater besuchen zu können und dabei eine Klassiker der Grimm Brüder anzuschauen. Das Märchen vom Erwachen oder auch besser bekannt als Dornröschen.

Zeit für Liebe und Gefühl heute bleibt s nur draußen kühl. Kerzenschein und Plätzchenduft Weihnachten liegt in der Luft.

Wir wünschen allen Familien ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen gesunden Start ins Jahr 2024.



Das Team des Zwergenlandes

Nächste Krabbelgruppe am 3. Januar 2024

Willkommen sind alle zukünftigen Krippenkinder ab 6 Monate und ihre Eltern, damit sie sich schon im Vorfeld an die Erzieherin und unsere Räumlichkeiten gewöhnen können.

Wir begrüßen Sie von 15.00 bis 16.00 Uhr zu unserer Krabbelgruppe. Wir freuen uns auf Sie.

Carolin Gastberg Kitaleiterin Zwergenland

Die Kita "Striegiszwerge" informiert:

Oma-Opa-Tag und Verabschiedung von Frau Fiedler

Am Donnerstag, dem 28.09.2023 fand unser diesjähriger Oma-Opa-Tag statt. Dank den Kameraden der Feuerwehr Niederstriegis, welche an diesem Tag Ehrengäste waren, konnten wir mit über 100 Gästen, in der Feuerwehr Niederstriegis, feiern.



"Ho-ho wir sind Piraten", mit diesem Lieblingslied der Kinder begrüßten viele kleine und große Piraten unsere Gäste. Mit einem abwechslungsreichen Programm, rund ums Meer und den Piraten sowie Kaffee und Kuchen, erfreuten die Kinder ihre Großeltern und Gäste. Ein großes Dankeschön geht hiermit an die Feuerwehr und die zahlreichen Eltern für ihre Unterstützung dieses gelungenen ersten Teils der Veranstaltung. Einen zweiten Teil sollte es tatsächlich als Überraschung in diesem großen Rahmen von Gästen zusätzlich noch geben. Seit mehreren Wochen überlegten die Erzieherinnen der Kita "Striegiszwerge", wie sie ihre Leiterin, Christine Fiedler, nach 43 Berufsjahren eine gebührende Verabschiedung ins Rentendasein bereiten könnten.



Der Oma-Opa-Tag schien angemessen, viele Vorbereitungen waren getroffen und jede Menge Gäste in aller Heimlichkeit geladen. Durch ein geschicktes Ablenkungsmanöver gelang es schließlich, Frau Fiedler mit diesem zweiten Höhepunkt des Tages zu überraschen. Mit vielen Liedern, einer großen Dankesrede, Fotodokumentation aus alten Zeiten, absolvierende Ruhestandaufgaben und einer Fahrt im Caprio überraschte das Team Christine Fiedler, die zu Tränen gerührt war. Dankende Worte überbrachten außerdem Herr Paßehr, Frau Neubert, Herr Martin, ehemalige Kolleginnen sowie Eltern, welche schon als Kinder Frau Fiedler als Erzieherin hatten. Wir wünschen Christine Fiedler für ihren Ruhestand im nächsten Jahr viel Gesundheit, Tatendrang und bedanken uns für die vielen tollen gemeinsamen Jahre.



Erläuterungen:

Zu Foto Tante-Fiedler-Baum: Am 26. Oktober pflanzten wir gemeinsam mit den Kindern, zu Ehren von Christine Fiedler, als würdevolles Andenken, auf dem Gelände der Kita "Striegiszwerge", den "Tante-Fiedler-Baum".

Fotos: (Ausnahme Tante-Fiedler-Baum): PM Fotografie Janet Müller

Kita Cup in Döbeln

Am 09.10.2023 fuhren die Vorschüler zum Kita Cup nach Döbeln. Gern nahmen die Kinder an diesem sportlichen Wettkampf teil, um sich mit anderen Kitas zu messen. Dabei ging es nicht um das Ergebnis, sondern um die Freude an Bewegung. Die Pfiffikuszwerge konnten sich beim Hindernislauf, Roller fahren, Biathlon oder Ball werfen beweisen. Wir sind stolz auf unsere "Großen", welche den 9. Platz an diesem Tag erreichten.

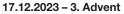


Max Müller erhielt eine Extra-Prämierung für den schnellsten Hindernislauf an diesem Tag. Die Pfiffikuszwerge freuen sich darauf, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen.

Text und Bild: Das Team der Striegiszwerge

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis



10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

17.00 Uhr Adventsmusik in Roßwein (siehe Plakat)

24.12.2023 - Heilig Abend

15.00 Uhr
15.30 Uhr
16.00 Uhr
16.30 Uhr
Christvesper in Roßwein
Christvesper in Niederstriegis
Christvesper in Roßwein

25.12.2023 - 1. Weihnachtsfeiertag

06.00 Uhr Christmette in Roßwein10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

26.12.2023 - 2. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg

31.12.2023 - Silvester

15.00 Uhr
17.00 Uhr
17.00 Uhr
17.00 Uhr
23.30 Uhr
Gottesdienst in Niederstriegis
Gottesdienst in Roßwein
Gottesdienst in Gleisberg
Jahresschlussandacht in Roßwein

07.01.2024

14 01 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

17.00 Uhr Krippenspiel im Kirchgemeindehaus Roßwein mit anschließendem gemeinsamen Essen

10.00 Uhr Familienkirche in Roßwein

■ Weitere Informationen

16.12.2023 Weihnachtsmarkt in Niederstriegis (siehe Plakat)17.12.2023 Adventskonzert in Roßwein (siehe Plakat)

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein, Telefon 034322 43480 E-Mail: kg.rosswein@evlks.de

■ Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr **Pfarrer Dr. Jadatz,** Telefon 034322/40650

Sprechzeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

■ Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis

Herr Fritz, Telefon 0163/777 84 77
Bestattungsanmeldung/Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich.)
Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431/626922
E-Mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 12.00 bis 16.00 Uhr



Herzliche Einladung zur Adventsmusik im Kerzenschein

am **3. Advent, dem 17.12.2023, 17.00 Uhr** in die Stadtkirche Roßwein. Es musizieren Kantorei, Kurrende, Posaunenchor und Flötenkreis. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Kollekte wird gebeten. Bitte ziehen Sie sich warm an!





3. Advent 17.12.2023 17:00 Uhr Kirche Roßwein

Mitwirkende: Kantorei & Posaunenchor Kurrende & Flötenkreis

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde



Gottesdienste:

Sonntag, 17. Dezember 2023 – 3. Advent 09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen in Waldheim

Heiligabend, 24. Dezember 2023

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Knobelsdorf **17.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel in Otzdorf

1. Christtag, 25. Dezember 2023

10.00 Uhr Festgottesdienst in Grünlichtenberg

2. Christtag, 26. Dezember 2023

09.00 Uhr Festgottesdienst in Knobelsdorf

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in Waldheim

Silvester, 31. Dezember 2023

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Otzdorf

Neujahr, 1. Januar 2023

18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Grünlichtenberg

Sonntag, 14. Januar 2024

09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Lukas 2, 14

Kontakt:

Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf

Am Waldberg 24b, OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim E-Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de oder Sibille.Wolf@evlks.de Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr Sibille Wolf (Pfarramt und Friedhofsverwaltung) Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde Gemeindebüro Knobelsdorf: 01 51 22 87 78 97

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.kirchspiel-Waldheim-Geringswalde.de/

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal



Gottesdienste

17. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Étzdorf, OASE mit Kirchenkaffee und KiGo*
16.00 Uhr Marbach, Adventsmusik mit Andacht

24. Dezember, 4. Advent/Heiligabend

14.30 Uhr
05.30 Uhr
16.30 Uhr
17.00 Uhr
Greifendorf, Christvesper mit Krippenspiel
Etzdorf, Christvesper mit Krippenspiel
Marbach, Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember, 1. Weihnachtstag 09.00 Uhr Marbach mit KiGo*

10.30 Uhr Greifendorf

26. Dezember, 2. Weihnachtstag 09.00 Uhr Gleisberg, mit KiGo* 10.30 Uhr Etzdorf, mit KiGo*

31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr Gleisberg, mit AM*

07. Januar 2024

09.00 Uhr10.30 UhrGreifendorfMarbach, mit KiGo*

14. Januar 2024

14.00 Uhr Etzdorf, Gemeindeweihnachtsfeier mit Krippenspiel

*AM=Abendmahl, KiGo= Kindergottesdienst

Tägliche Impulse

Wussten Sie schon, dass es seit März 2020 einen täglichen Impuls (Andacht) zur Ermutigung gibt? Zu finden ist er auf den Websites der Kirchgemeinden sowie hier:

kirchgemeinden-im-striegistal.de/impuls-des-tages



■ Veranstaltungen

Gottesdienste im Winter

Ab Januar finden die Gottesdienste wieder in den Gemeinderäumen statt. In Greifendorf wird bereits ab dem 25.12. der Gemeinderaum genutzt.

Friedensgebet

jeden Donnerstag 18.00 Uhr bei Pfr. Matthies, Pfarrhaus Marbach

OASE Gottesdienst am 17.12. in Etzdorf

Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst. Der Gottesdienst startet in der Kirche in Etzdorf am 17. Dezember 10.00 Uhr. Thematisch befassen wir uns mit dem Advent. Eine Band mit Musikern aus unserer Region begleitet uns durch diesen Gottesdienst. Die Kinder sind herzlich zu einem Kindergottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst können wir noch bei Kaffee und Kuchen zusammenstehen.

Adventsmusik am 17.12. in Marbach

Herzliche Einladung zur Adventsmusik am 3. Advent, 17.12., 16.00 Uhr in der Kirche in Marbach. Unsere Musikgruppen werden uns mit adventlicher Musik erfreuen und es wird auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Singen geben. Pfarrer Jörg Matthies wird im Rahmen dieses Konzerts eine Andacht halten.

Adventsblasen am 23.12.

»Alle Jahre wieder...« – In der Adventszeit erklingen wieder die schönsten Lieder zum mitsingen oder mitsummen. Überall strahlt und leuchtet es aus den Fenstern und in den Vorgärten.

Advent – das heißt Ankunft. In den Straßen und auf Plätzen wird gesungen und musiziert. Jedes Jahr spielen wir, die vereinten Posaunenchöre Etzdorf/Marbach am 4. Advent in den Dörfern mit großer Erwartung. Da der 4. Advent dieses Jahr auf Heilig Abend fällt, werden wir schon am Samstag, den 23.12.23 blasen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Fenster zu öffnen oder uns live zu erleben und mit zu singen. Beginn ist 9Uhr in Gersdorf, dann ziehen wir weiter nach Etzdorf Kreuzung, Unterdorf, Böhrigen Forsthaus und der Abschluss ist an der Pyramide in Etzdorf bei Familie Wachsmuth. (Foto oben: Adventsblasen 2022)

Frank Knappe



Königskinder (Christenlehre)

für Greifendorf, Etzdorf, Marbach u. umliegende Orte Freitag 14-tägig 16.00 Uhr im Pfarrhaus Marbach

Termine: 15.12., 12.01.

Kontakt: Sandra Barthel, Telefon: 01578 7760977

te Königskinder

Christenlehre für Gleisberg:

Dienstag 14-tägig 16.15 bis 17.00 Uhr im Gemeinderaum

Termine: 19.12.

Kontakt: Sandra Barthel, Telefon: 01578 7760977

Öffnungszeiten

Unsere Kirchgemeindebüros sind wie folgt geöffnet:

Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130

Pfr. Matthies, Antje Gründig Telefon 034322 43130

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

jeden 3.+4. Mittwoch im Monat: 17.00 bis 18.00 Uhr Kirchgemeindebüro Etzdorf, Waldheimer Straße 17

Antje Gründig, Telefon 034322 43130

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirchgemeindebüro Greifendorf, Döbelner Straße 11

Antje Gründig, Telefon 034322 43130

jeden 1. Mittwoch im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr Kirchgemeindebüro Gleisberg, Chorener Straße 4

Matthias Peschel, Telefon 034322 42389 jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

■ Kontakt

Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,

E-Mail: joerg.matthies@evlks.de Sandra Barthel, Gemeindepädagogin

Telefon: 01578 7760 977, E-Mail: sandrabarthel@evlks.de E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

30 Jahre Fakultät Soziale Arbeit



Unter dem Motto von "Mensch zu Mensch" feierte am 27.10.2023 die Fakultät Soziale Arbeit ihr 30jähriges Bestehen an der Hochschule Mittweida.

Aus diesem Grund lud die Fakultät alle Studierenden, AbsolventInnen, ehemalige und jetzige KollegInnen ein, um auf drei Jahrzehnte Lehre und Forschung zurückzublicken. Da die Fakultät im Oktober 1993 mit der Ausbildung ihrer Studierenden am Standort in Roßwein begann, gab es an diesem Tag die Möglichkeit, sich an die Anfänge und die Zeit bis zum Umzug nach Mittweida im August 2014, hier in Roßwein zu erinnern. Durch Frau Neubert und Frau Lammay wurde den Interessierten die Gelegenheit gegeben, die Räume auf dem ehemaligen Campus zu besichtigen. Der Rundgang war von Erinnerungen sowie Emotionen geprägt und einige Anekdoten wurden erzählt. Den beiden Frauen, die die Führung ermöglichten, gilt ein ganz großes Dankeschön.

Text: Erika Thieme Fotos: Lammay/Neubert







Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten (Stand: 7. Dezember 2023)

Datum, Uhrzeit

Veranstaltung,

Veranstalter, Veranstaltungsort

■ Dezember 2023

16.12., 15.30 Uhr

Lichterfest auf dem Kreuzplatz

Anwohnerschaft des Kreuzplatzes, Kreuzplatz

16.12., 15.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Niederstriegis

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Pfarrhof Niederstriegis

16.12., 15.00 Uhr

Adventsmarkt Haßlau

Familie Kalbhenn, Haßlauer Jugend und Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V., Hof Kalbhenn, OT Haßlau Nr. 15

16.12., 18.00 Uhr

Weihnachtsball Roßweiner SV Fußball

RSV Abteilung Fußball, Sporthaus Roßwein

16. und 17.12.,

17.00 Uhr – 1. Veranstaltung, 19.00 Uhr – 2. Veranstaltung Weihnachtsmärchen

RSV, Abt. Schwimmen, Stadtbad, Stadtbadstraße 41

17.12., 17.00 Uhr

Adventsmusik

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

19.12., 15.00 bis 17.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

"Sonderöffnung der Weihnachtsausstellung – Kaffee und Plätzchen werden gereicht

Heimatverein Roßwein e. V., Heimatmuseum Roßwein

22.12., 18.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe Krippenspiel

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

24.12., 15.00 Uhr, 16.30 Uhr

Krippenspiel

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

24.12., 16.00 Uhr

Krippenspiel

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Niederstriegis

24.12., 15.30 Uhr

Christvesper

Kirchgemeinde Gleisberg, Kirche Gleisberg

25.12., 06.00 Uhr

Christmette

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

25.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

26.12., 10.00 Uhr

Gottesdienst

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Niederstriegis

28.12., 19.00 Uhr

Treff der Frauengruppe Haßlau

Einwohnerinnen des Ortsteils Haßlau und der ehem. dazugehörigen Ortsteile, Dorfgemeinschaftshaus

31.12., 15.00 Uhr

Gottesdienst in Niederstriegis (Kollekte für "Brot für die Welt") Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Niederstriegis

31.12., 17.00 Uhr

Gottesdienst in Roßwein (Kollekte für "Brot für die Welt") Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

31.12., 23.30 Uhr

Jahresschlussandacht

Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

Januar 2024

06.01., ab 17.00 Uhr

Glühweinfest, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V., Dorfgemeinschaftshaus Haßlau

07.01. bis 24.03., immer sonntags, 17.00 bis 19.00 Uhr Linedance-Kurs

Bagadi Ranch e.V., Vereinsraum Bagadi Ranch, Seifersdorf Nr. 1

07.01., 17.00 Uhr

Reisereportage MADEIRA – Blumeninsel im Atlantik Jan Hübler & Kirsten Balbig, Rathaussaal Roßwein

12.01.

Neujahrsempfang (für geladene Gäste)

20.01. ist 21.01., 27.01. bis 28.01., 11.00 bis 16.00 Uhr

Kamelienschau

Heimatverein Roßwein, Kamelienhaus Wolfstal

27.01., 19.00 Uhr

Weiberfasching

Karnevalsclub Haßlau e.V., Gaststätte "MUMBAY", Haßlau

o.A. = ohne Angabe, Änderungen vorbehalten!

■ Hinweis:

Beachten Sie bitte weitere Veranstaltungen des Bürgerhauses – siehe Seite 35.

Veranstaltungstipp – und/oder Weihnachtsgeschenk!

Reisereportage MADEIRA Blumeninsel im Atlantik von und mit Jan Hübler & Kirsten Balbig

Ein Hauch ewigen FrühlingsMADEIRA – Blumeninsel im Atlantik

Seit 30 Jahren bereist der Dresdner Reisejournalist Jan Hübler auf dem Fahrrad und zu Fuß, mit Zelt und Kameras beladen, den immergrünen Archipel.

Von ihrer jüngsten Reise 2022 haben die beiden Fotografen aktuelle Bilder und Filme ihrer Lieblingsinsel in den Vortrag eingewebt.

Kaum 50 km im Durchmesser, offenbart MADEIRA auf engsten Raum ein Landschaftsbild mit faszinierender Vielfalt. Hohe schroffe Berge, verschiedene Klimazonen, lauschige Wälder, zerklüftete Schluchten mit wilden Wasserfällen und malerische Steilküsten prägen MADEIRAS natürliche Wunderwelt. Eine Welt exotischer Düfte umgaukelt den Wande-



rer, wenn er an schwindelerregenden Bergflanken entlang das Netz der Wasserkanäle (Levadas) erkundet, die in einem weitverzweigten System die Insel durchspinnen.

Erleben Sie temperamentvolle Insulanerinnen in traditionellen Kostümen. Hunderte fantasievoll mit Blüten geschmückte Mädchen tanzen beim Blumenfest im Frühling durch die Gassen der Hauptstadt Funchal. Die Feierfreude der Insulaner kommt auch im weltgrößten Silvesterfeuerwerk zur Geltung, zu dem am jeweils letzten Tag des Jahres ein halbes Dutzend Kreuzfahrtschiffe vor dem Amphitheater der Hauptstadt ankern. Sie lässt sich übrigens auch im ältesten öffentlichen Verkehrsmittel Portugals, dem von Hand gezogenen Korbschlitten erkunden. Funchal trumpft mit lauschigen Gassen in der Altstadt, mit herrlichen Parkanla-



gen, einer langen Uferpromenade und dem ersten Museum eines Weltfußballers.

Also aufgerafft, folgen Sie den Spuren von Churchill bis Ronaldo nach MADFIRA!

Die Diashow wird im digitalen Gewand mit modernster Technik auf Großbildleinwand präsentiert, untermalt mit Live-Kommentar im Dialog der beiden Referenten und mit LIVE-Musik.

Vortragslänge circa 100 min

Achtung: wegen Weihnachtsferien Vorverkauf nur bis 22. Dezember möglich – siehe unten!

Viele Grüße und Ihnen eine besinnliche Adventszeit Jan Hübler aus Dresden, Telefon 0351 8337300

Veranstaltungsdaten:

Sonntag 7. Januar 2024 um 17.00 Uhr

Vorverkauf nur bis Freitag 22. Dezember möglich! zu 13 €/10 € ermäßigt für Studenten und Schwerbeschädigte in der Christlichen Buchhandlung, Nossener Straße 17 Abendkasse 15 €, 12 € ermäßigt





Das Bürgerhaus informiert:

■ Halloween-Geisterbeschwörung mit Umzug, Rasseln und großem Feuer

Am 30. Oktober 2023, dem Halloween-Vorabend kamen viele kleine und große Geisterbeschwörer auf dem Marktplatz zusammen, um gemeinsam die guten Geister zu beschwören und die schlechten zu vertreiben. DJ Oli vom Haßlauer Karnevalsclub führte die schaurig-schön verkleideten Beschwörer mit Musik vom Feuerwehrauto durch die engen Gassen Roßweins, über den Kreuzplatz, den Burggraben und die Nossener Straße.

Auf dem Marktplatz wieder angekommen, zeigten vier Tanzgruppen vom Karnevalsclub Haßlau ein tolles Tanzprogramm, welches die zuschauenden Massen begeisterte. Auch dieses Jahr wurde die große Feuerschale durch die Roßweiner Feuerwehr angezündet. Neben dem Halloweenfeuer sorgte der Roßweiner Feuerwehrverein e.V. für Leckeres vom Grill und dem Waffelrost sowie für allerlei Getränke. DJ Peter vom Karnevalsclub übernahm am späteren Abend die musikalische Unterhaltung. Es wurde viel getanzt und gelacht. Gegen Ende der Veranstaltung begannen die Roßweiner Feuerwehrkameraden damit, die Feuerschale zu löschen.















Der Halloween-Rasselumzug ist eine gemeinsame Veranstaltung von der Feuerwehr Roßwein und dem Feuerwehrverein Roßwein e.V., DJ Oli und dem Karnevalsclub Haßlau e.V. und der Stadt Roßwein, koordiniert vom Bürgerhaus Roßwein.

Wir bedanken uns bei allen für die gelungene Veranstaltung.

Text: Bürgerhaus-Team Astrid Sommer & Madlen Trienitz Fotos: IL

Das Bürgerhaus informiert:

Die 7. Roßweiner Einkaufsnacht – Was für ein Event!

Auch dieses Jahr wurde wieder mit großem Engagement der Roßweiner Geschäfteinhaber und Gewerbetreibenden, von verschiedenen Vereinen und vielen Privatinitiativen ein "Funkeln im Dunkeln" durchgeführt, was seinen Namen wirklich verdient. Die Einkaufsnacht 2023 bot den Besucherinnen und Besuchern viele herausgeputzte Schauläden, beleuchtete geöffnete Geschäfte und Hinterhöfe, Verkaufsstände auf der Straße oder im Haus, Livemusik in der Bäckerei Körner (mit Jörn Hühnerbein vom Kleinstkunstkollektiv Roßwein) und Auftritten der Posaunenchöre vor verschiedenen Geschäften sowie schöne Mitmachaktionen für Jung & Alt, wie das Nachtklettern im Jugendhaus, die Handwerkstatt im Bürgerhaus oder das Zielwerfen bei der Sparkasse.

Viele Kinder mit Lampions und Lichtern eröffneten mit Unterstützung der Roßweiner Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Polizei den Abend mit einem großen Umzug, welcher durch die großen und kleinen Mitglieder des Roßweiner Spielmannszuges angeführt wurde. Nach dessen Beendigung füllten sich überall die Geschäfte und Cateringstände auf dem Markt, an den Geschäften und beim Feuerwehrverein am









Brückenplatz. Neben deren Stand tobten sich jede Menge Kinder auf einer großen Hüpfburg aus, die nach dem langen Umzug immer noch Reserven hatten.

Den krönenden Abschluss der 7. Roßweiner Einkaufsnacht erlebten alle um 21.00 Uhr auf dem Marktplatz mit einem bunten, krachenden Feuerwerk des Gleisbergers Aribert Weidler, welches unseren Markt und das Rathaus in allen Farben erstrahlen ließ. Mit einem ordentlichen Applaus bedankten sich die Roßweinerinnen und Roßweiner dafür.

Text: Bürgerhaus-Team
Fotos: Bürgerhaus-Team/
Feuerwehrverein Roßwein e.V. – Herr Apitzsch







■ Über's Funkeln im Bürgerhaus-Treff

Auch im Bürgerhaus wurde Anfang November zur langen Einkaufsnacht gefunkelt. Bereits ab 17.00 Uhr öffneten die ehrenamtlichen Helferinnen der Hand-Werkstatt die Bürgerhaus-Pforten und begleiteten große und kleine sowie junge und alte Roßweinerinnen und Roßweiner durch den Abend. An insgesamt vier Tischen präsentierten die Frauen Arbeiten aus ihrem wöchentlichen Treff – egal ob Gestricktes, Gehäkeltes, mit Perlen Versehenes oder Gestecktes – das Angebot war vielfältig, kreativ und begeisterte die Gäste zum Mitmachen. Die Frauen der Handwerkstatt treffen sich einmal pro Woche in den Bürgerhausräumen, um gemeinsam Kreatives zu gestalten.

(Fotos: E. Korth)





Aufruf zu unseren Bürgerhaus-Klassikern

Jeden Montag ab 14.00 Uhr trifft sich im Bürgerhaus die Seniorenrunde zum Rommee-Treff. Wer Lust hat mitzuspielen, kann jederzeit einsteigen und einen Platz am Tisch besetzen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte vor dem ersten Besuch im Bürgerhaus.

Neue Ausstellung

Change your Shoes - Zeit zum Wechsel: Öko und fair den Vorrang

Viele von uns wissen bereits, dass bei der Produktion von Schuhen und Leder Unmengen an Chemikalien zum Einsatz kommen, die höchst gesundheitsgefährdend für die Arbeiter*innen und umliegende Gemeinden sind? Zudem haben Gerber*innen und Schuhfertiger*innen in Asien und Osteuropa kaum Möglichkeiten, sich für faire Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen einzusetzen. Dabei tragen auch deutsche Hersteller Verantwortung dafür, dass bei ihren Zulieferern zum Beispiel in Indien die Menschenrechte eingehalten werden. Diese Themen beleuchtet die neue Ausstellung



"Change Your Shoes" ab Januar im Bürgerhaus. Machen Sie sich aber selbst gern ein Bild.

(Text: INKOTA-netzwerk e.V.)

■ Unsere nächsten Veranstaltungen & Angebote:

- 20.12.2023 | Puppentheater zur Weihnachtszeit "Das Waldhaus" gespielt von Gesine Fiedler | 16.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Roßwein im Rahmen der Lebendigen Adventszeit 2023
- 04.01.2024 | Politischer & Offener Frauen-Stammtisch | 19.00 Uhr
- 06.01.2024 | Geht Wanderbar der Teamwalk | Start ab 10.00 Uhr möglich | Eine Wanderung, Ihr Team: Gemeinsam mit Freund/-innen, der Familie, den Kolleg/-innen oder im Verein. Geht Wanderbar geht auf den Panoramaweg in Niederstriegis. Während der Wanderung sammeln Sie Stempel am Wegesrand. Schafft Ihr Team es, alle Stempel zu finden? Startpunkt: Freiwillige Feuerwehr OT Haßlau. Bitte melden Sie Ihr Team im Bürgerhaus bis 4. Januar 2024 an. Ihre genaue Startzeit wird Ihnen bei Anmeldung bekanntgegeben.
- 10.01.2024 | Medienkaffeeklatsch | 09.00 bis 11.00 Uhr | Der Medienkaffeeklatsch ist die Sprechstunde zu Ihren Fragen rund um die Themen Internet, Smartphone oder Tablet. Hauptsächlich richtet sich das Angebot an Personen ab 50 Jahren sowie auch an Seniorinnen und Senioren. Das Angebot wird von einem Medienberater durchgeführt. Die Veranstaltung ist keine juristische, psychische oder psycho-soziale Beratung. Ziel der Veranstaltung ist, den Zugang zu (neuen) Medien zu erleichtern und Hemmungen abzubauen. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber immer hilfreich für unsere Planung.
- 15.01.2024 | Change your Shoes | Ausstellungseröffnung
- 18.01.2024 | 16.00 Uhr | Töpfern | Frühjahrstöpfern für jung & alt | Teilnehmerbeitrag 5 Euro

■ Für Bürgerinnen und Bürger, Akteurinnen und Akteure sowie Interessierte: Macht doch, was ihr wollt!

Als Zentrale für Begegnung, Austausch, Engagement & Beteiligung vernetzen wir und setzen uns für ein gesellschaftliches Miteinander ein, um unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter zu machen. Für unsere Freizeit- und Mitmachangebote suchen wir Gleichgesinnte, die Lust haben, uns bei unterschiedlichen Veranstaltungsformaten ehrenamtlich zu unterstützen. Sprechen Sie uns gern an. Sie möchten mehr Informationen zum Bürgerhaus, an unseren Veranstaltungen teilnehmen oder haben Fragen? Sie finden uns in Roßwein Am Markt 8. Sie erreichen uns unter 0179 4218801 oder 034322 581 431 sowie per Mail buergerhausrosswein@gmx.de oder über Instagram@buergerhaus_rosswein. Über aktuelle Veranstaltungen berichten wir regelmäßig im Amtsblatt, öffentlichen Aushängen in und um Roßwein sowie über die Webseite der Stadt Roßwein (Leben in Roßwein – Bürgerhaus) und Soziale Medien.

Das Bürgerhaus-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit Tagen der Ruhe und Erholsamkeit. Das Bürgerhaus bleibt in der Zeit vom 22.12.2023 bis zum 02.01.2024 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Resümee: Herbstbrunch im Kirchgemeindehaus ... ein voller Erfolg!

Am 22.11.2023 luden Bürgerhaus und WiR-Bündnis (Willkommen in Roßwein) alle in und um Roßwein lebenden Menschen zum bunten Herbstbrunch ins Kirchgemeindehaus ein. So folgten über 60 Menschen der Einladung zu dieser besonderen Zusammenkunft und ließen sich das zusammengetragene Buffet schmecken. Die Brötchen und Backwaren, dieses Mal gespendet von der Bäckerei Zschiesche, frisch aufgebrühter Kaffee und die vielen leckeren Buffetgerichte kamen gut an und füllten die Bäuche für gemeinsame Gespräche und gute Stimmung. Die Kulturbahnhofsband Leisnig begleitete den Brunch stückweise mit internationalen Musikstücken, welche teils zum Mitstampfen und –klatschen, teils aber auch zum Nachdenken und melancholischen Nachsinnen einluden. Im Nebenraum bemalten und beklebten währenddessen vor allem Kinder fleißig Holzhäuschen und Kerzenständer und große und kleine Naturfans banden spätherbstliche Kränze zum Mitnehmen.





Besonders groß war die Resonanz für den Herbstbrunch bei den zugezogenen ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Sie bereicherten das Buffet mit landestypischen Spezialitäten und freuten sich über die Möglichkeit, sich in diesem Rahmen zu treffen und erste Deutschkenntnisse zu testen. Auch die anderen Hilfsangebote des Bündnis Willkommen in Roßwein, wie Beratung und Unterstützung bei Antragstellungen, dem Ausstatten der Wohnungen sowie Fahr- und Transportdienste werden dankbar angenommen.

Die ukrainischen Familien unterstützen sich aber auch gegenseitig. Die meisten Erwachsenen besuchen mittlerweile Deutschkurse und wollen so schnell wie möglich eine Arbeit finden. Die Kinder besuchen Schulen in der Region. Die Wartezeit auf einen Schulplatz beträgt jedoch derzeit mehr als vier Wochen.

In der Zwischenzeit folgen die schulpflichtigen Kinder dem Onlineunterricht der Ukraine. Weitere Familien werden erwartet.

Das Bündnis Willkommen in Roßwein sucht in diesem Zusammenhang weitere Unterstützung von Menschen, die sich einbringen und helfen möchten. Der Kontakt kann über den Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde, Herrn Dr. Heiko Jadatz (Telefon: 034322 40650) oder das Bürgerhaus Roßwein (Tel.: 034322 581431) erfragt werden.

Spenden für die Unterstützungsarbeit der geflüchteten Menschen für ein gutes Ankommen hier in Roßwein sind auf dem Spendenkonto der Stadt Roßwein mit der IBAN DE03 8605 5462 0031 9300 01 unter dem Verwendungszweck: "Bündnisarbeit WiR" bzw. unter dem Verwendungszweck "Ukrainehilfe" willkommen.

(Text V. Luther, A. Sommer)

Kontakt:

Roßweiner Bürgerhaus | Markt 8 | 04741 Roßwein Telefon 034322 581431 | Mobil 0179 4218801 Informationen aus dem Ortsteil Gleisberg

■ Gedanken zum Volkstrauertag 19. November 2023

Zum Volkstrauertag wird in Deutschland der millionenfachen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

Eigentlich müsste das 21. Jahrhundert ein gutes und friedliches Jahrhundert werden. Da im 20. Jahrhundert ein "säbelrasselnder" Kaiser Wilhelm II und der größenwahnsinnige Führer Adolf Hitler und ihre Spießgesellen unser Volk und viele andere Völker in zwei grausige Weltkriege stürzten. Dazu kam in der Nazizeit die massenhafte Vernichtung des jüdischen Volkes, politisierter Gegner und Kriegs- sowie Zivilgefangener.

Wer glaubt, dass das Leiden und Drangsale ein Ende haben würden, der sah sich abermals getäuscht.

Bis auf den heutigen Tag beherrschen Konflikte und Kriege weltweit den Alltag, bei denen Millionen unschuldiger Menschen ihr Leben einbüßen. Die diesjährige Kranzniederlegung zum Volkstrauertag wurde vom Heimatverein Gleisberg e.V. und dem CDU-Ortsverband Gleisberg auf dem Friedhof an den beiden Kriegerdenkmälern des I. und II. Weltkrieges initiiert.

Text und Bild: Bernd Handschack, Ortsvorsteher



In eigener Sache

Die Fehlerhexe ...

... hat in der Novemberausgabe der Roßweiner Nachrichten für Verwirrung gesorgt.

In der Rubrik "Informationen aus dem Ortsteil Gleisberg" wurde in dem Text "Einladung zum diesjährigen Weihnachtsmarktumzug in Gleisberg am 09.11.2023" ein falsches Datum genannt. Der Umzug fand natürlich nicht am 09.11.2023 sondern am 09.12.2023 statt. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen. In der Januarausgabe der Roßweiner Nachrichten werden wir über den 39. Weihnachtsmannumzug berichten. Stadtverwaltung Roßwein

■ Beratung zur Realisierung des Striegistalradwegs am 26. Oktober 2023 in der Landesdirektion Sachsen

Mit dem Erörterungstermin am 8. und 9. Mai 2023 im Hainichener Rathaus gab es vor rund einem halben Jahr einen wichtigen Meilenstein bei der Realisierung dieses so lange schon von einem Großteil unserer Bevölkerung gewünschten Vorhabens.

Gerade aus Sicht des Alltagsradverkehrs ist der Striegistalradweg ein äußerst wichtiger Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer in der gesamten Mitte von Mittelsachsen.

Denn auf der weitgehend parallel verlaufenden B169 ist das Radfahren extrem gefährlich. So trifft man insbesondere zwischen Greifendorf und Hainichen auch kaum auf Radfahrer, da die Nutzung der Bundesstraße einfach zu viele Gefahren birgt.

Dennoch besteht ein großer Bedarf an einer sicheren Radwegverbindung. Viele Schülerinnen und Schüler des Einzugsgebiets besuchen die Schulen in Hainichen und Roßwein und auch in den Gewerbegebieten entlang bzw. in der Nähe der geplanten Radwegestrecke arbeitet eine größere Anzahl von Menschen, die gerne mit dem Rad zur Arbeit fahren würden, auch um die Umweltbelastung zu minimieren.

Im Nachgang des Erörterungstermins im Mai gab es für die drei beteiligten Kommunen Roßwein, Striegistal und Hainichen einige Hausaufgaben zu machen. Diese resultieren aus den vorgebrachten Einwendungen und Vorschlägen, welche von den Anliegern sowie Trägern öffentlicher Belange (TÖB) im Mai mündlich bzw. schriftlich vorgetragen wurden.

Zwischenzeitlich wurden alle genannten Punkte geprüft und abgearbeitet. Soweit ein Konsens gefunden werden konnte, wurden die gemachten Kompromissvorschläge in die weitere Planung mit aufgenommen. Beim Termin am 26.10. in der Landesdirektion Sachsen nahmen neben Vertretern der Planfeststellungsbehörde auch die beiden Bürgermeister Bernd Wagner (Striegistal) und Dieter Greysinger (Hainichen) teil.

Aus Roßwein war der stellvertretende Bauamtsleiter Matthias Lange nach Chemnitz gekommen. Auch die beiden Planungsbüros LAI Liebold Architekten und Ingenieure sowie Plan T waren mit ihren Inhabern Matthias Liebold und Gabriele Hintemann bei der Beratung dabei.

Die sich aus dem Termin ergebenden Rest-Hausaufgaben sollten in relativ kurzer Zeit zu erledigen sein, sodass die Planfeststellungsbehörde eine "wasserfeste" Basis für die Schaffung von Baurecht mittels Planfeststellungsbeschluss hat.

Die Vertreter beteiligter Kommunen sind optimistisch, dass der Planfeststellungsbeschluss zeitnah ergehen wird. Aufgrund der bislang im Vorfeld des Vorhabens bereits angefallenen Planungskosten sollten sich nach Eintritt von Baurecht der noch zu leistende Eigenanteil für Roßwein, Striegistal und Hainichen in einem sehr überschaubaren Rahmen bewegen.

Denn der Fördersatz für Radwege beträgt 85 % und die Planungskosten wurden bislang allesamt alleine durch die Anliegerkommunen getragen. Da diese erst beim tatsächlichen Bau in Rechnung gestellt/verrechnet werden können, ist der 15%ige Eigenanteil über die vorgenannten bereits ausgegebenen Gelder weitestgehend gedeckt.

Würde der Radweg allerdings nicht errichtet werden, dann blieben die verauslagten Gelder für die Planung bei den Anliegerkommunen hängen, ohne dass dafür eine Bauleistung erfolgt.

Ich werde als Sprecher der Anliegerkommunen und des Vorhabens alle interessierten Bürger über die weiteren Schritte informieren und danke allen Unterstützern des Radwegs für die bisher geleisteten Aktivitäten. Gleichzeitig bitte ich alle Befürworter des Vorhabens über die Bürgerinitiative "Pro Striegistalradweg" dies bis zur Fertigstellung der Verbindung auf der stillgelegten Bahnstrecke Hainichen- Roßwein weiterhin zum Ausdruck zu bringen.

Dieter Greysinger Oberbürgermeister Hainichen









Informationen aus den Ortsteilen Grunau und Otzdorf

■ Volkstrauertag 2023

Gedenkveranstaltungen in Otzdorf und Grunau am 19. November 2023

Der Volkstrauertag gehört zu einer Erinnerungskultur, die der Toten, welche durch Gewalt aus dem Leben gerissen wurden, gedenkt.

In vielen Städten und Gemeinden versammelten sich deshalb Bürger und öffentliche Vertreter zu Gedenkfeiern.

Auch in Otzdorf trafen sich, wie in jedem Jahr, wieder Veteranen und Angehörige von gefallenen Soldaten sowie Vertreter der Stadt Roßwein und des Ortschaftsrates Niederstriegis um 10.00 Uhr am Kriegerdenkmal in Otzdorf zur Gedenkveranstaltung.





Diese Tradition führte in diesem Jahr dazu, dass auf Initiative von Herrn Frank Trommer auch eine Gedenkveranstaltung im Ortsteil Grunau durchgeführt wurde. Auch hier gibt es ein Kriegerdenkmal und an der Gedenkveranstaltung um 11.00 Uhr beteiligten sich Einwohner von Grunau und ebenso Vertreter der Stadt Roßwein und des Ortschaftsrates Niederstriegis.

Nach meiner Ansprache und einigen erinnernden Worten von Herrn Heinz Martin, erfolgte das stille Gedenken an den Denkmälern in Otzdorf und Grunau mit der Niederlegung eines Gebindes.





Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Dieses Gedenken soll gleichzeitig Mahnung sein, welche aktuell nötiger denn je ist. Die Erinnerung darf nicht in Vergessenheit geraten.

Heiner Richter

Das Bürgermeisteramt Informiert:

Spendenübergabe an den Verein zur Förderung der Lernförderschule Albert Schweitzer" e.V. in der Löwen-Apotheke

Es ist in Roßwein inzwischen zur Tradition geworden, dass am 1. Freitag im November die Roßweiner Einkaufsnacht unter dem Motto "Funkeln im Dunkeln" stattfindet. Außer den Aktionen der Händler gibt es auch verschiedene kulturelle und kulinarische Angebote. Die meisten Geschäfte laden mit Glühwein, Punsch und anderen Heißgetränken zum entspannten Shoppen ein, so auch die Löwen-Apotheke am Marktplatz. Deren Apothekerin, Frau Bachmann, hatte die Idee, dass der Obolus für die Getränke als Spende weitergereicht wird. Sie hatte erfahren, dass sich der Förderverein der hiesigen Lernförderschule um gesunde Pausenversorgung, z. B. mit Äpfeln, kümmert, da nicht alle Schulkinder mit einem Pausenbrot in die Schule kommen. Die in der Löwen-Apotheke in den letzten Jahren gesammelten Getränkegelder in Höhe von 500 Euro wurden nun am 15. November von Frau Bachmann an den Vorsitzenden



des Fördervereins, Herrn Henry Niezold, im Beisein des Bürgermeisters Hubert Paßehr übergeben.

Auf diesem Wege hat die Kundschaft der Löwen-Apotheke mit vielen kleinen Beträgen dazu beigetragen, dass nun dieser beachtliche Betrag für die Schüler zusammengekommen ist. Als Dankeschön erhielt Frau Bachmann ein von den Förderschülern selbst gefertigtes Vogelhaus.

(Text und Foto: Andrea Bachmann, Löwen Apotheke)

Das Institut für Kompetenz, Kommunikation & Sprachen (IKKS) der Hochschule Mittweida informiert:

■ IKKS mit "Landuni" auf Tour

Hochschulen haben neben Lehre und Forschung einen weiteren wichtigen Auftrag: Wissenschaft verständlich und zugänglich für Alle zu machen. Die Hochschule Mittweida verfolgt genau dieses Ziel u.a. mit Formaten wie der Ringvorlesung, dem Dialog Kontrovers oder der Kinderuni. Doch durch den stetigen Austausch mit Bürger:innen wird deutlich, dass es für einige Hemmschwellen gibt, Veranstaltungen am Hochschulcampus wahrzunehmen.

Aus diesem Grund um dum mit noch mehr Menschen in den Austausch zu kommen, hat sich das Institut für Kompetenz, Kommunikation und Sprachen (IKKS) der HSMW mit dem neuen Format "Landuni – Die Uni, die zu den Bürger:innen kommt" auf den Weg in die Region gemacht. Im Gepäck: Individuelle Themen, die vor Ort gerade aktuell und wichtig sind – damit Jede:r mitreden kann.

Mit dem simul+ geförderten Pilotprojekt sollen nicht nur Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven zusammengebracht werden. Vielmehr möchte das IKKS Gespräche auf Augenhöhe ermöglichen und Raum zum Informieren, Austauschen und Weiterdenken schaffen. Verbunden mit regionaler Kleinkunst – ganz unter dem Motto "Wir verbinden. Hochschule und Region."

Die Landunis fanden zunächst in zwei mittelsächsischen Städten statt. Mit Augustusburg und Roßwein konnten, laut 2. Sozialbericht, damit zwei unterschiedliche Sozialregionen im Landkreis gewonnen werden.

■ Erster Halt: Augustusburg

Unter dem Motto "Der Reiz der KI – Denken oder Denken lassen?" fand die erste Veranstaltung am 20. Oktober im Lehngericht Augustusburg statt. In Kooperation mit dem Verein "Auf weiter Flur e.V." wurden die Vorbereitungen hierfür getroffen. Studiendirektor des IKKS, Dr. Gunter Süß, sensibilisierte die Anwesenden in seinem Impulsvortrag dahingehend, wie gut Künstliche Intelligenz unsere analogen und digitalen Wege speichert und welche Personenangaben, am Beispiel einer Kollegin, dennoch falsch abgebildet wurden.

Die anschließende Podiumsdiskussion wurde von Prof. Michael Spranger (HSMW) moderiert und mit Perspektiven von der Schülerin Joline Munzer (11. Klasse, Regenbogen-Gymnasium Augustusburg), Prof. Thomas Villmann (HSMW) sowie Stefan Müller (Westsächsische Hochschule) bereichert. Im direkten Austausch mit den Bürger:innen entstanden, in Anlehnung an den Impulsvortrag, spannende Alltagsfragen, die alle Beteiligten weiter beschäftigten: "Wie sehen berufliche Perspektiven aus, wenn der Einsatz von KI zunimmt?", "Kann KI mein Sterbedatum voraussagen?" oder "Wie kann ChatGPT konstruktiv in der Lehre eingesetzt werden?"

Es wurden Perspektiven aufgezeigt, welchen Stellenwert KI hat und aus welchen Bereichen diese bereits nicht mehr wegzudenken ist. "Dank der KI sind wir in der Medizintechnik auf einem hohen Stand und nutzen sie seit Jahren." so Villmann. "Und ja, wir müssen zugeben, dass die KI richtig gute Texte schreiben kann. Nur ist der Umgang mit all dem und das, was man daraus macht, entscheidend." sagte Müller. Wichtig ist demnach ein Zusammenspiel: Vertrauen in den Fortschritt zu haben, KI als Unterstützung zu sehen, aber auch der eigene kritische Blick, KI immer zu hinterfragen.

Zweiter Halt: Roßwein

Weiter ging es am 24.10.2023 in Roßwein – Andere Stadt, anderes Thema. In Kooperation mit der Stadtverwaltung, der Kirchgemeinde, der Initiative Bürgerhaus und dem Treibhaus e.V. wurde in einer gemeinsamen Planungsphase das Thema für den Abend erarbeitet. Unter der Überschrift "Zukunft gestalten. Die (Aus)Wahl macht's" widmete sich Prof. Christoph Meyer in seinem Impulsvortrag der Bedeutung von Wahlen im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext. Fragen und Meinungen des Publikums nahm er direkt in die anschließende Podiumsdiskussion mit Michaela Neubert (Hauptamtsleiterin), Anja Weber (Friedensrichterin) und Elise Thiele (16 Jahre, 11. Klasse, Geschwister-Scholl-Gymnasium).

Diese gaben Einblicke in ihre beruflichen und schulischen Perspektiven: Als Hauptamtsleiterin ist für Michaela Neubert "(...) die Einhaltung der Vorschriften zu garantieren und Transparenz in der Öffentlichkeit zu geben" oberstes Gebot. Frau Weber vertrat hingegen die Ansicht, dass Wähler:innen informiert sein und nachvollziehbare Lösungsvorschläge dargeboten bekommen müssen. Für Elise Thiele heißt wählen Verantwortung zu übernehmen. "Dadurch kann ich meine Meinung ausdrücken, wohin und wie sich meine Stadt und mein Land entwickeln soll. Ich kann äußern, welche Werte mir wichtig sind und wie ich mir die Zukunft vorstelle".

Welche Bedeutung könnte in Zukunft digitalen Wahlabläufen zukommen? Dieser Punkt wurde kontrovers diskutiert, doch aktuell nimmt er noch keinen Stellenwert in den anstehenden Wahlen 2024 ein. Das Herabsetzen des Wahlalters ab 16 Jahre ist für die kommende Europawahl die Veränderung.



Foto: Mira Marlene Naumann



Foto: Robin Biebl



Foto: Mira Marlene Naumann

Austausch mit Minikonzert

Ganz nach dem Motto #WissenschaftMalAnders ging es bei beiden Landunis vor allem darum, einen lockeren Austausch zu ermöglichen. Das gelang in beiden Veranstaltungen mit einem musikalischen Set von und mit dem Schraubenyeti, der nicht nur "Das Tier am Klavier" war, sondern alle Anwesenden mit authentischem Folk begeisterte.

Die nächsten Landunis sind für das Frühjahr 2024 geplant. Alle Informationen zum Format finden sich unter https://www.institute.hs-mittweida.de/webs/ikks/projekte-und-partner/landuni/ oder dem Instagram-Profil des IKKS: ikks.hsmw

Text: Christine Winkler-Dudczig, Robin Biebl



Foto: Robin Biebl

■ Akkordeonensemble bot Programm von Bach bis Morricone

Nachdem bereits im vergangenen Jahr das Akkordeonensemble "Tastsinn" und das Akkordeonduo Cyrnik ein bemerkenswertes Konzert im Roßweiner Rathaussaal veranstalteten, boten sie in diesem Jahr eine Neuauflage dieses Formates.



Mehr als 120 Besucherinnen und Besucher nahmen am 19.11.2023 um 17.00 Uhr im großen Rathaussaal Roßwein Platz, um der virtuos gespielten Akkordeonmusik zu lauschen.



Zum Ensemble gehören Anja Dietrich, Doreen Babin, Anika Cyrnik, Nadine Müller und Michael Lieberwirth, das Duo setzt sich aus Aline & Anika Cyrnik zusammen. Gemeinsam boten sie ihrem Publikum ein vielseitiges, schwungvolles aber auch berührendes Programm. So waren ua. Stücke von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Ennio Morricone, Vivaldi und Astor Piazzolla zu hören.

Für die Komposition "Stars" des Motion Trios hatten sich die jungen Musizierenden etwas Besonderes einfallen lassen. Mit Beginn der sanften Klänge wurde das Saallicht gedämpft und kleine Lichtpunkte schwebten durch den Raum – ein fast meditativer Musikgenuss.

Anika und Aline Cyrnik führten charmant, kurzweilig und informativ durch das Programm und wer das Glück hatte, in den ers-





ten Reihen zu sitzen, der sah die Finger nur so über die Tasten der beeindruckenden Instrumente fliegen.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erklatschten sich an diesem Nachmittag zwei Zugaben und drückten ihre Freude über dieses wunderbare Konzert durch eine Geldspende aus.

Dass es eine dritte Auflage dieses Konzertformates im nächsten Jahr geben wird, ist sehr wahrscheinlich. Und wer es bis jetzt versäumt hat, dem Spiel der Musikerinnen und Musiker zu lauschen, der bekommt eine neue Chance um dies nachzuholen.



■ 29. Weichenschlossertreffen in der Region Roßwein

Am 03.11.2023 – anlässlich der 7. Roßweiner Einkaufsnacht – kamen erneut Lehrgangsteilnehmer der ehemaligen Reichsbahnschule in Hainichen zu einem Treffen in die Region Roßwein. Die weiteste Anreise hatten Teilnehmer von Neustrelitz und Eisenach.

Bereits das 20. Mal in Folge wurde im Waldgasthof "Zur Margarethenmühle" eingecheckt.

Als kultureller Höhepunkt des Zusammenseins fand in diesem Jahr ein Besuch beim Aquarien- und Terrarienverein "Osiris" Roßwein e.V. statt. Herr Gerald Voland und sein Team führten uns durch ihr Vereinsdomizil und erläuterten uns die Haltung und Pflege von exotischen Tieren und Unterwasserlebewesen. Ein besonderer Höhepunkt war, dass wir Gelegenheit bekamen, bei der Fütterung der Tiere zuzuschauen.

Im Anschluss begaben wir uns ins Fachgeschäft und das großzügig eingerichtete Studio von Foto-Hanisch, um uns für ein Gruppenfoto aufzustellen. Was machte das Studio während unseres Aufenthaltes so interessant und reizvoll? Historische Radiotechnik, tolle Fotos entlang des Treppenaufganges und 'ne Menge an verschiedenen Plüschtieren. Diesen konnten wir nicht widerstehen und wir baten Herrn Hanisch, dass diese mit auf dem Gruppenfoto positioniert werden. Auch Erwachsene können verrückte Ideen entwickeln. Fotografenmeister Jörg Hanisch war u.a. auch im Rahmen der Verwendungsfortbildungen an der Reichsbahnschule in Hainichen mit aktiv. Unter eisenbahntechnischer Anleitung drehte er gemeinsam mit dem Ausbildungsteam einen Lehrfilm, der im Rahmen der damaligen Lehrgänge von 1993 bis 1996 mit verwendet wurde und selbst heute noch die Grundlagen für einen Weichenschlosser vermitteln könnte.

Und nun wurden weitere Händler aufgesucht, die ebenso ihre Türen anlässlich der 7.Roßweiner Einkaufsnacht geöffnet hatten. So wurde das Blumengeschäft "Wilder Mohn" gestürmt und wir waren fasziniert von



der vielseitigen Gestaltung der Weihnachtsausstellung.

Die Trödelläden boten auch Rares zum Verkauf an, bis letztendlich an mehreren Stellen der Glühwein verkostet wurde und man so auch mit den Händlern ins Gespräch kam.

Nach dreistündigem Aufenthalt in Roßwein brachte uns das Bus- und Taxiunternehmen Thieme aus Döbeln zurück in die Margarethenmühle. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, die erneut zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

Nun starten wir in das Jubiläumsjahr 2024. Am 15.11.2024 ist das 30-jährige Weichenschlossertreffen erneut in der Region Roßwein geplant.

Martina Zimmermann (1993 – 1996 Trainerin an der Reichsbahnschule in Hainichen)

Der Heimatverein informiert:

Buchlesung mit Siegfried Kuhnt

Am 28. Oktober 2023 war der Buchautor Siegfried Kuhnt zu Gast in Roßwein. Siegfried Kuhnt ist in Roßwein geboren und verbrachte Kindheit und Jugend in der Nossener Straße. Heute lebt Siegfried Kuhnt in Oberwiesental.

Er hat sein facettenreiches Leben, die Ereignisse und Erfahrungen unter dem Buchtitel "Mein Leben als Nachkriegskind" zusammengefasst und im novum-Verlag herausgebracht.

Insgesamt 18 interessierte Roßweiner, z. T. auch ehemalige Klassenkameraden lauschten im kleinen Saal des Rathauses bei Kaffee und Kuchen der Lesung.

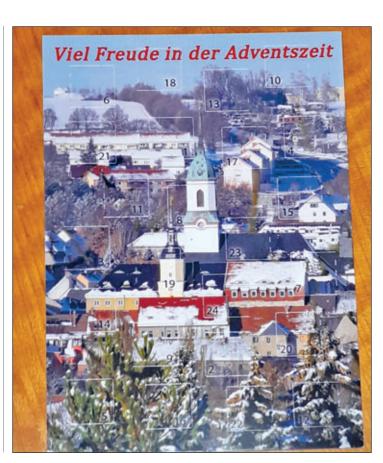
Vielen Dank an Siegfried Kuhnt für die Einblicke in sein Leben.

Danke an Petra Klemm für die Hilfe bei der Organisation der Veranstaltung und Danke an die Mitstreiter vom Heimatverein.



■ Übrigens der NEUE ist da!

Nun bereits zum 8. Mal ist der in Gemeinschaftsarbeit entstandene Roßweiner Adventskalender erschienen.



Haben Sie Lust die 24 kleinen Fensterchen zu öffnen? Lassen Sie sich in der Adventszeit bis zum Heiligabend täglich überraschen, was da alles versteckt ist.

Der Kalender hat Postkartengröße und ist in der Christlichen Buchhandlung Lomtscher, beim Heimatverein oder bei Foto Hanisch zum Preis von 3 € (mit oder ohne Umschlag) käuflich zu erwerben.

Wir wünschen Ihnen mit unserem Kalender eine besinnliche Adventszeit.

■ Vereinsausflug nach Waldheim

Im vergangenen Jahr feierten wir unser 25jähriges Bestehen. Die Waldheimer Heimatfreunde überraschten uns mit einem Gutschein für eine Rathausführung in Waldheim.

Diesen Gutschein haben wir nun eingelöst. So ging es am 24.11.2023 auf die Reise nach Waldheim.

Frau Reimann und Frau Böhme empfingen uns herzlich.

Nach der Begrüßung ging es mit Frau Böhme auf Tour durch das Rathaus und es gab interessante Informationen. Wir durften sogar bis auf den Turm steigen und die



Glocken sowie den Blick auf das abendliche Waldheim genießen.







Danach gab es eine abendliche Stärkung im Ratskeller. Somit wurde das Vereinsjahr abgeschlossen. Nun steht nur noch die Weihnachtsausstellung am 1. Adventswochenende an.

Der Heimatverein bedankt sich bei allen Sponsoren und Besuchern für die Unterstützung im Jahr 2023 und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit.

Texte und Bilder: Martina Thiele, Vorsitzende Heimatverein

Der Wanderwegewart informiert:

Am 31. Oktober fand eine kleine aber feine Einweihungsfeier in Gleisberg bei dem Horses & Western Life Reitverein Gleisberg e.V. Sachsen statt.





Ein wunderschöner Rastplatz für all die eine Pause brauchen wurde hier der Öffentlichkeit übergeben.

Das kleine SCHLEICH-Tier war das Modell für die indonesischen Künstler von der Insel Java! Alle Infos zur Entstehung erzählt die Infotafel an der überdachten Sitzbank neben der Skulptur

Hauptinitiator der einmaligen 1:1 Nachstellung des Modells war Uwe Lindner, Vorsitzender des Gleisberger Reitvereins. Vielen Dank für das Engagement des Vereins. Roßwein hat einen Hingucker mehr!!!!!

Da sich der Rastplatz auch direkt an der Roßweiner Gipfeltour befindet, werden in

der nächsten Zeit mit Sicherheit auch einige "Gipfelstürmer" dort halt machen und vielleicht auch einmal im Reiterhof vorbeischauen. *Text und Fotos: Jens Pigorsch*



WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Der Horses & Western Life (HWL) Reitverein Gleisberg e. V. informiert

■ Ein neues Pferd für Gleisberg vor den Toren des Vereins

Ende Oktober haben wir vor unseren Vereinstoren einen neuen Wanderrastplatz mit einer Pferdeskulptur aus Wurzelholz öffentlich eingeweiht. Direkt gelegen am internationalen Reitwanderweg sowie am Fußwanderweg "Roßweiner Gipfeltour" ist der Rastplatz auf dem



Gelände des HWL Gleisberg (ehem. Gut Horn) entstanden.

Das Ensemble von Pferdeskulptur, Sitzgruppe und Infotafel wurde mit Fördergeldern aus dem LEADER-Programm finanziert.

Vereinsvorsitzender Uwe Lindner und Projektverantwortlicher Mike Everts aus Gleisberg begannen schon im Frühjahr die 1:1 Nachstellung eines lebensgroßen Western-Sportpferdes im Manöver zu planen. Alle Informationen zur Entstehung der Skulptur, dessen Langlebigkeit und zum Künstler aus Indonesien zeigt die Infotafel vor Ort ausführlich.



Die lebensgroße Pferdeskulptur aus Wurzelholz fungiert als zentraler Punkt und ist ein Brückenschlag des im Jahr 1994 eingemeindeten Dorfes Gleisberg in die Stadt Roßwein. Auf dem Gebiet der Gemarkung Roßwein befinden sich bereits mehrere Pferdestatuen, welche das Wappentier der Stadt darstellen. Abweichend von den Pferdeplastiken im Roßweiner Stadtgebiet ist die Skulptur in Anlehnung an das Vereinswappen des HWL Reitverein Gleisberg e. V. als Westernreitpferd in Sliding Stop-Pose und damit mittlerweile typisches, überregional bekanntes Gleisberger Erkennungszeichen entstanden. Der Sliding Stop wird in der Reining, der "Dressur" und somit der Königsdisziplin des Westernreitens, verlangt. Ein Sliding Stop ist ein spektakuläres Manöver und für viele Westernsportler das Wahrzeichen des Westernreitens.







Wir laden alle Wanderer – egal ob zu Fuß, zu Pferd oder auf dem Drahtesel dazu ein, am neuen Wanderrastplatz Halt zu machen und gemütlich zu verweilen sowie den neuen Ort in Gleisberg zu genießen.

Text Madlen Trienitz

Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) informiert:

Liebe Roßweiner Katzenfreund*innen.

nun ist schon wieder ein Jahr vorbei und wir steuern auf Weihnachten zu. Der November war sehr arbeitsintensiv.

Die kleine Frieda wurde kastriert. Sie hat alles gut überstanden.

Am 3.11. war Einkaufsnacht und Sie besuchten uns im Hundesalon "Pfiffichic". Bei Glühwein und Fettbemmchen "quatschte" es sich leichter und es wurde ein vergnüglicher Abend. Der Erlös betrug 100,00 €. Unsere Mitglieder Familie Schultheiß trieben sich ein paar Tage vorher auf einem Potsdamer Trödelmarkt herum und verkauften dort einige der restlichen Kuscheltiere. Es kamen 25,50 € zusammen.

Danke, Ihr Lieben!





Wer uns finanzielle Hilfe zukommen lassen will: Wir haben ab sofort eine neue Kontonummer bei der Sparkasse Roßwein

Michaela Filla,

DE06 86055462 30500 80000 IBAN:

Verwendungszweck: Aktion Streuner oder Spenden KIR.

Wer sich für eine Katze oder unsere Arbeit interessiert, meldet sich bitte: Tierheilpraxis "Filla", Bahnhofstraße 22, Roßwein Telefon 0171/1674112 o. 41792

Wir danken Ihnen allen nochmals für die Unterstützung in '23 und wünschen Ihnen einen schönen Dezember, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre K-I-R (Text: Frau Filla, Fotos: Frau Frenzel)

Der Landesverband AD(H)S Sachsen e.V. informiert:

Angebote in der Selbsthilfe

E-Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

Landesverband AD(H)S - Sachsen e.V. Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 822 0 411 oder per

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V., Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

- AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr, Donnerstag, 28.12.2023
- Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer Beginn jeweils 17.00 Uhr, Mittwoch, 20.12.2023
- Antimobbing -und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Der Verein Wetterhöhe 318 e.V. informiert:

Es muss nicht großartig sein um zu beginnen, es muss beginnen um großartig zu werden

Der erste Laternenumzug des Vereins Wetterhöhe 318 e.v. war ein Erfolg. Mit 14 Kindern zogen die "Wetterkinder" am 04.11 durch Wetterwitz und Wettersdorf von Tür zu Tür und sangen für die Bewohner ein Ständchen. Als Belohnung gab es eine Menge Süßigkeiten. Beim Abendausklang wurde mit Glühwein, Kinderpunsch und Rostern bereits die Planung für das nächste Jahr begonnen.

Wir entschuldigen uns bei den Haushalten, zu denen wir es leider nicht mehr geschafft haben. Die Erfahrung die wir sammeln konnten werden wir nächstes Jahr nutzen und ein bisschen umplanen um für alle singen zu können.





Katharina Artelt und Kirsten Engert planen weitere Veranstaltungen für die Kinder im Dorf und alle Kinder die Lust haben mitzumachen. Unter dem Namen "Wetterkinder" werden wir in 2024 wieder einige Sachen planen. Wer gerne mitmachen und das Programm erfahren möchte, der kann sich bei Katharina Artelt unter der 0173 70 48 557 melden.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente mit den "Wetterkindern"

Mit freundlichen Grüßen Katharina Artelt

Der RSV - Abteilung Handball informiert:

■ Vorstellung E-Jugend Mannschaft

Hi, wir sind die gemischte E-Jugendmannschaft des Roßweiner SV – Abteilung Handball. Trainiert werden wir von Cindy & Caro. Wir sind zwischen 7 und 10 Jahre alt und trainieren immer mittwochs in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Stadtsporthalle und freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Sporthaus.

Seit dieser Saison befinden wir uns im Spielbetrieb in der Kreisliga Mittelsachsen Staffel Ost. Die ersten Spiele haben wir bereits hinter uns und konnten schon erste Punkte gewinnen. Unser Ziel für die Saison ist es, Erfahrungen zu sammeln und natürlich weiterhin den Spaß am Handball zu steigern.



Für die kommende Saison sind wir noch auf der Suche nach Spielern und Trainern. Also falls du Lust hast, melde dich doch gern bei uns (E-Mail: Handball.in.rosswein@web.de) oder komm bei einem Training vorbei.

■ Drei neue Schiedsrichter für die Abteilung Handball

Dieses Jahr nahmen neben vielen neuen Kampfrichtern auch drei Jungs der A-Jugend an einer Schiedsrichter-Neuausbildung in Freiberg teil. Die Ausbildung ging über mehrere Wochen und wurde zwischenzeitlich, immer durch einige Fragen die beantwortet werden mussten, kontrolliert.

Das war stellenweise nicht ganz einfach neben der Schule, da die Ausbildung erst am späten Nach-



mittag anfing. Aber trotz zusätzlicher Termine für den Handball und der Anforderungen, sich einige Dinge auch im Selbststudium zu erarbeiten, haben sie die Ausbildung durchgezogen und erfolgreich bestanden.

Dazu gratulieren wir euch und möchten uns auch an dieser Stelle bei euch bedanken. Wir wünschen nun viel Erfolg und ein gutes Händchen bei den ersten Einsätzen als Schiedsrichter.

Kurzer Rückblick der B-Jugend

Die Roßweiner B-Jugend spielt seit dieser Saison in der Bezirksliga Chemnitz. Letzte Saison konnten diese Jungs erfreulicherweise in der C-Jugend den Kreismeistertitel feiern, doch nun stehen eine Liga weiter oben neue Herausforderungen an.

Die ersten zwei Spiele gingen knapp verloren, teilweise sogar unnötig. Kurz darauf konnte der erste Punkt überraschend auswärts in Weißenborn geholt werden, dank einer starken Leistung und etwas Glück. Darauf folgten zwei ungefährdete Siege gegen ZHC Grubenlampe und SG HSC Chempitz

Leider sind nun zwei Spiele hintereinander ausgefallen, sodass die Jungs etwas ausgebremst wurden. Aber sie sind hungrig auf Punkte und wollen bis zum Jahreswechsel noch mindestens 4 Punkte holen. Aktuell befinden sie sich im guten Mittelfeld der Bezirksliga Chemnitz.



Die Roßweiner B-Jungs bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihrem Mannschaftspaten Kunath Fahrzeugbau sowie alle Eltern, Unterstützern und Helfern.

Weihnachtsgrüße

Die gesamte Abteilung Handball des Roßweiner SV wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans, Unterstützern sowie deren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, Zeit für die wichtigen Dinge im Leben und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Zur Unterstützung unseres Trainerteams sind wir auf der Suche nach engagierten Menschen, die uns als Betreuer, Co-Trainer oder Trainer in der nächsten Saison begleiten.

Du hast Lust Teil unseres Teams zu werden? Dann melde dich gerne unter: 0174/3675448



Deutsches Rotes Kreuz



Information des DRK Kreisverbands Döbeln-Hainichen e.V. – Abteilung Soziale Dienste

Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln, Leisniger Straße 7, 04720 Döbeln, Telefon: 03431/678794

- Bei Nichterreichbarkeit versuchen wir, Sie zurückzurufen.
- Gesprächstermine u.a. nach Vereinbarung

■ Veranstaltungsplan Dezember 2023

Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag findet ein Mittagsangebot ab 11.00 Uhr mit vorheriger Anmeldung statt. Das Menu entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Küche.

Informationen zu den Selbsthilfegruppen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Freitag, 15.12. 15.00 Uhr Weihnachtsfeier "Gemeinsam stark" Dienstag, 19.12., 13.00 Uhr Plätzchen backen Mittwoch, 20.12. 15.30 Uhr Weihnachtsfeier "Angehörige" Donnerstag, 21.12. 11.00 Uhr Weihnachtsvorbereitungen Sonntag, 24.12., 10 - 16 Uhr Weihnachtstag mit Voranmeldung

■ Sonderöffnungszeiten

Stille und besinnliche Stunden stehen wieder vor der Tür, das Jahr neigt sich dem Ende. "Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben."

Wilhelm von Humboldt

Über Weihnachten und Neujahr laden wir zum gemütlichen Beisammensein, zum leckeren Essen und interessanten Gesprächen sowie Spielen ein:

Sonntag, 24.12.2023 10.00 bis 15.00 Uhr in Döbeln und Leisnig 14.30 bis 17.00 Uhr Sonntagskaffee in Waldheim | Montag, 25.12.2023 09.00 bis 13.00 Uhr Frühstück mit unseren Ehrenamtlichen in Waldheim | Dienstag, 26.12.2023 10.00 bis 15.00 Uhr in Döbeln | Mittwoch, 27.12.2023 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntagskaffee in Waldheim und Döbeln mit unseren Ehrenamtlichen | Donnerstag, 28.12.2023 10.00 bis 17.00 Uhr in Döbeln | Freitag, 29.12.2023 10.00 bis 17.00 Uhr in Döbeln | Samstag, 30.12.2023 10.00 bis 15.00 Uhr in Döbeln und Waldheim | Sonntag, 31.12.2023 14.30 bis 17.00 Uhr Sonntagskaffee in Döbeln und Waldheim | Montag, 01.01.2024 10.00 bis 13.00 Uhr Brunch mit Antje in Waldheim

Kontakt: DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. – Abteilung Soziale Dienste – Feldstraße 6, 09661 Hainichen, Telefon: 037207 689-11, E-Mail: soziale-dienste@dl-hc.drk.de

Blutspende

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice

www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:

https://www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 23.01.2024, in der Roßweiner Oberschule "Geschwister Scholl", Grafestraße 3, von 15.30 bis 19.00 Uhr, statt.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

■ Tierbestandsmeldung 2024



Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

■ Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Meldeund Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts Löwenstraße 7a, 01099 Dresden Telefon: 0351 80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de



Die Sächsische Landjugend e.V. und LEADER-Region Klosterbezirk Altzella informieren:

Engagement-Wettbewerb geht in die nächste Runde

Unter dem Titel "Engagiert? Ausgezeichnet!" geht der Wettbewerb für junges Engagement in der LEA-DER-Region Klosterbezirk Altzella in die nächste Runde. Diesmal gibt es zwei Neuerungen:

- 1. es sollen keine Einzelpersonen, sondern engagierte Jugendgruppen ausgezeichnet werden
- 2. es gibt eine Jury, welche über die Vergabe der Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 € entscheidet und in der unter anderen

Gewinner*innen aus dem letzten Jahr sitzen.



Sie kennen eine engagierte Jugendgruppe in der Gemeinde? In Ihrem Ort sind Jugendliche aktiv und verfolgen gemeinsame Ziele? Ihr seid selbst zwischen 14 und 27 und engagiert euch in der Kommune und macht sie damit lebenswerter? Dann freuen wir uns auf Ihre Empfehlungen und eure Bewerbungen!

Die Bewerbungsphase beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.03.2024. Die Preise werden dann im Mai 2024 zur Sieger*innen-Ehrung verliehen. Mehr Informationen und Werbematerial sind über die Ansprechpartnerinnen Marlies Schneider (marlies.schneider@landjugendsachsen.de) und Mandy Wiesner (mandy.wiesner@landjugend-



sachsen.de) der Sächsischen Landjugend e.V. erhältlich. Außerdem halten wir alle Interessierten über unseren Instagram-Kanal @saechsische_landjugend auf dem Laufenden.

Sächsische Landjugend e.V. in Kooperation mit der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Das Tierheim "Wiesengrund Ostrau" informiert:

■ 18 Katzen aus Animal Hoarding sichergestellt – krank, scheu und gestresst

Was bedeutet Animal-Hoarding?

Der Begriff "Animal Hoarding" beschreibt die Sucht Tiere zu sammeln. Es ist ein Krankheitsbild, bei dem betroffene Menschen es nicht mehr schaffen, die Tiere artgerecht zu halten und zu versorgen. Häufig erkennen die Betroffenen dabei nicht, welches Leid sie den Tieren in Ihrer Obhut zufügen. Am häufigsten werden dabei Hunde, Katzen und andere Kleintiere gehortet. Doch Animal Hoarding ist nicht nur ein Tierschutzproblem. Oft steht dahinter ein einsamer Mensch mit einer Erkrankung.





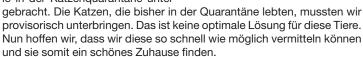
■ Wie kam es zu der Übernahme?

Wir wurden zu einem Großeinsatz mit Polizei und dem Veterinäramt gerufen, um Tiere aus einem Animal-Hoarding-Haushalt sicherzustellen. Auf einen Schlag mussten wir 18 Katzen aufnehmen. Sie sind krank, traumatisiert, scheu, voller Parasiten und verwahrlost. Nach unserer Einschätzung stammen diese Katzen auch aus einer Inzucht. Das ist eine enorme Belastung für unser Tierheim. Wir mussten unsere gesamte Katzenquarantäne räumen, damit diese Tiere aufgenommen werden konnte. Unsere Pfleger kümmern sich aufopferungsvoll um diese Tiere; zusätzlich zu all den anderen Hunden und Katzen, die ohnehin schon im Tierheim leben. Aber das schaffen wir schon.

Das größere Problem bei den Katzen ist jedoch, dass wir nicht wissen, ob überhaupt eine realistische Vermittlungschance besteht. Natürlich werden alle kastriert und bekommen eine Parasitenbehandlung. Aber dennoch: Die meisten sind sehr, sehr scheu und wie auf den Bildern zu sehen ist, haben sie durch die Inzucht gesundheitliche Defizite.

Nun aber zu dem eigentlichen und nächsten Problem: Derzeit können wir aus Platzgründen keine Katzen mehr aufnehmen.

Die sichergestellten Katzen sind alle in der Katzenquarantäne unter-



Suchen Sie noch ein Kätzchen? Dann kommen Sie in unser Tierheim, vielleicht finden Sie ein kleines Samtpfötchen und schenken ihm ein liebevolles Zuhause.

Ihr Tierheim-Team aus Ostrau
Tierschutzverein Döbeln u.U. e.V.
Tierheim "Wiesengrund" Ostrau
Lommatzscher Straße 11, 04749 Jahnatal
Telefon: 034324-21863, Mobil: 0157-57528546
www.tierheim-ostrau.de

Text und Bilder: Carmen Posner, Tierheim Ostrau



■ Information des Mittelsächsischen Theaters – Spielplan Theater Döbeln und ausgewählte Spielstätten in der Region

(Die Veröffentlichung des Spielplanes erfolgt unter Vorbehalt.)

■ Spielplan Dezember 2023

Samstag, 16. Dezember, Premiere, PD, Der Barbier von Sevilla, Komische Oper von Gioachino Rossini, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember, Eigentlich sollte heute der Zarewitsch kommen..., Musiktheater, Bühne Döbeln, 17:00 Uhr

Montag, 18. Dezember, Zu Gast: Die Mumins – eine schöne Bescherung, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 1. Vorstellung 09:00 Uhr, 2. Vorstellung 10:30 Uhr

Dienstag, 19. Dezember, Zu Gast: Die Mumins - eine schöne Bescherung, Extras, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 1. Vorstellung 9.00 Uhr, 2. Vorstellung 10:30 Uhr

Mittwoch, 20. Dezember, ausverkauft!, Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen, Familienstück von Katharina Schlender; Altersempfehlung ab 5 Jahren, Schauspiel, Bühne Döbeln, 1. Vorstellung 09:00 Uhr, 2. Vorstellung 11:00 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember, ausverkauft!, Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen, Familienstück von Katharina Schlender; Altersempfehlung ab 5 Jahren, Schauspiel, Bühne Döbeln, 09:00 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember, Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen, Familienstück von Katharina Schlender; Altersempfehlung ab 5 Jahren, Schauspiel, Bühne Döbeln, 11:00 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember, Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One, Komödien von Woesner Brothers & Lauri Wylie, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 19:30 Uhr

Freitag, 22. Dezember, MiT Film: Mary Poppins, Robert Stevenson – 1964 – mit Julie Andrews u.a. – Familienvorstellung mit kleiner Weihnachtsüberraschung – dazu singt Susanne Engelhardt, Bühne Döbeln. 16:00 Uhr

Samstag, 23. Dezember, Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen, Familienstück von Katharina Schlender; Altersempfehlung ab 5 Jahren, Schauspiel, Bühne Döbeln, 1. Veranstaltung 11:00 Uhr, 2. Veranstaltung 15.00 Uhr

Montag, 25. Dezember, Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One, Komödien von Woesner Brothers & Lauri Wylie, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 19:00 Uhr

Dienstag, 26. Dezember, Charley, Musical von Michael Reed und Jon van Eerd nach der Erfolgskomödie "Charleys Tante" DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:00 Uhr

Samstag, 30. Dezember, Kindersilvester, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 1. Veranstaltung 15:30 Uhr, 2. Veranstaltung 17.00 Uhr

Sonntag, 31. Dezember, Premiere, Hoffentlich wird es nicht so schlimm wie es schon ist, Ein Abend voller Musik mit Szenen von Karl Valentin, Schauspiel, Bühne Döbeln, 1. Veranstaltung 14:30 Uhr, 2. Veranstaltung 19:30 Uhr

■ Spielplan Januar 2024

Freitag, 05. Januar, Neujahrskonzert 2024, Mit leichtem Schritt ins neue Jahr, Philharmonie, Bühne Döbeln, 1. Veranstaltung 15:00 Uhr, 2. Veranstaltung 19.30 Uhr

Samstag, 06. Januar, Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One, Komödien von Woesner Brothers & Lauri Wylie, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 19:30 Uhr

Sonntag, 07. Januar, Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen, Familienstück von Katharina Schlender; Altersempfehlung ab 5 Jahren, Schauspiel, Bühne Döbeln, 15:00 Uhr

Montag, 08. Januar, Theaterführung, Extras, Bühne Döbeln, 16:30 Uhr Mittwoch, 10. Januar, Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute, Schauspiel von Jens Raschke; Altersempfehlung ab 10 Jahren, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 10:00 Uhr

Freitag, 12. Januar, Zu Gast: Frau Peterchens Mondfahrt, Eine Reise zum Mond – und zurück mit Puppen und Malerei, Extras, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 1. Veranstaltung 09:00 Uhr, 2. Veranstaltung 10.30 Uhr

Samstag, 13. Januar, PremierePD, Fast normal, Musical von Tom Kitt und Brian Yorkey, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr

Sonntag, 14. Januar, Hoffentlich wird es nicht so schlimm wie es schon ist, Ein Abend voller Musik mit Szenen von Karl Valentin, Schauspiel, Bühne Döbeln, 17:00 Uhr

Sonntag, 14. Januar, Neujahrskonzert 2024, Mit leichtem Schritt ins neue Jahr, Philharmonie, HarthArena Hartha, 17:00 Uhr

Freitag, 26. Januar, Swingin' LogeNr5, Benefizkonzert zum 5. Jahrestag, Extras, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr

Samstag, 27. Januar, 3. Kammerkonzert 2023/24, Wegbereiter, Philharmonie, Schloss Bieberstein, 17:00 Uhr

Sonntag, 28. Januar, SD Der Barbier von Sevilla, Komische Oper von Gioachino Rossini, Musiktheater, Bühne Döbeln, 15:00 Uhr

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Mittelsächsischen Theaters über die geltenden Besuchsregeln.

Link: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/service

Publikumsservice Döbeln, Telefon: 03431 7152-65

 $\hbox{E-Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de}\\$

Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln

Veranstaltungen im Kloster Buch: Kleiner Einblick in das Jahr 2024

Für das neue Jahr plant der Förderverein Kloster Buch e.V. wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen. Dazu zählen die beliebten Bauernmärkte ebenso wie das Kloster- und Erntedankfest.

Neue Ausstellungen, verschiedene Workshops und Kräuterprojekte, Kalligrafie-Schnupperkurse sowie weitere kulturelle Angebote sind in Vorbereitung. Die 2. Auflage des Kloster- und Gartenfestes wird es im Mai geben. Über das Jahr dürfen sich die Gäste auch auf unsere kulinarischen Veranstaltungen freuen und an Kloster- und Sonderführungen teilnehmen. Nähere Informationen werden zeitnah auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de erscheinen.

■ Zu den ersten Veranstaltungen 2024 gehören:

 27.01.2024
 ab 17.00 Uhr
 Wintergrillen

 10.02.2024
 17.00 Uhr
 Schlachtefest

 18.02.2024
 10.00 Uhr
 Kunst- und Handwerkermarkt

– Änderungen vorbehalten –

Zum Ausklang des Jahres möchten wir ganz herzlich all jenen danken, die unseren Förderverein Kloster Buch e.V. und damit die historische Klosteranlage wieder mit ihrer Einsatzbereitschaft unterstützt haben. Es ist schön zu wissen, dass viele Menschen – ob als Förderer, Spender oder als ehrenamtliche Helfer – unser täg-



liches Engagement zum Erhalt des ehemaligen Zisterzienserklosters mittragen.

Über das Jahr stemmen die Mitarbeiter des Klosters vielfältige Projekte und sorgen für deren reibungslosen Ablauf. Mit viel Leidenschaft und Hingabe verwirklichen sie u.a. Veranstaltungen und Feiern, mit denen unseren Gästen schöne Momente und bleibende Erinnerungen beschert werden. Dafür gilt ihnen besondere Wertschätzung.

Wir wünschen all unseren Partnern, Unterstützern, Wegbegleitern, Besuchern und natürlich Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches und vor allem gesundes Jahr 2024.

Karen Benndorf, Öffentlichkeitsarbeit Förderverein Kloster Buch e.V.